

# Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 227.

Donnerstag den 29. September

1887.

## Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung **Moritz & Münzel**,  
32 Wilhelmstrasse 32.

32 Zeitschriften. 1 Jahr 15 Mk., 1/2 Jahr 9 Mk.,  
1/4 Jahr 5 Mk.  
30 Zeitschriften. 1 Jahr 13.50 Mk., 1/2 Jahr 8 Mk.,  
1/4 Jahr 4.50 Mk.

## Bücher-Lese-Cirkel

der Buchhandlung **Moritz & Münzel**,  
32 Wilhelmstrasse 32.

Aufnahme aller besseren Werke der deutschen,  
französischen und englischen Literatur sofort nach  
Erscheinen. 9757

## Wäsche für Neugeborene,



Erstlingshemdchen, Jäckchen,  
Windeln, Wickeldecken, Windel-  
höschchen, Lätzchen, Badetücher,  
Molton für Unterlagen etc.  
empfiehlt

zu sehr billigen  
Preisen

**Julius Heymann,** 3229

32 Langgasse, Wäsche-Fabrik, Langgasse 32.

## August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

**Hemden nach Maass.**

Eigene Fabrikation. 5680

## Tanz-Cursus.

Zeige hiermit ergebenst an, daß meine diesjährigen  
Unterrichts-Curse **Montag den 3. October** beginnen.  
Gef. Anmeldungen werden in meiner Wohnung Walram-  
straße 1 erbeten. Hochachtungsvoll 11323

**Karl Kimbel, Tanzlehrer.**

Unterrichts-Local: Römer-Saal.

1/2 Parterrelogen-Plätze sind abzugeben  
Geisbergstraße 22, 2 Treppen. 12865

## Fröbel'scher Kindergarten,

Adelshaldstrasse 7.

Vorsteherin Frau Professor **James Marshall.** 12795



### Bettelmünzen

mit dem ganzen Vater-  
Unser und dem Bildniß  
Seiner Majestät des  
Deutschen Kaisers,  
Größe eines 20 Pfg.-  
Stücks, in erstaunlicher  
hochfeiner Ausführung,  
verfertigt von dem 70-  
jährigen Graveur Herrn  
Fischer, sind zu haben  
bei

**J. Roth,**  
Graveur,  
Langgasse 38.

### Gravirungen

jeder Art

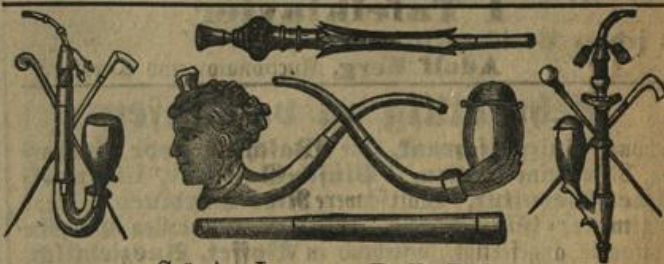
auf alle Metalle

werden billigt und  
geschmackvoll  
ausgeführt.

**J. Roth,**

Graveur  
in allen Branchen.

12647



Größtes Lager. — Reelle Preise.

**Georg Zollinger, Drechsler, Schwalbacherstrasse 25,**  
vis-à-vis dem Faulbrunnen. 4831

**Comptoir und Kellereien** befinden sich  
von heute an in unserem Hause

**26 Rheinstraße 26.**

**Simon & Co.,**

Inh.: Léon Simon.

12512

## Zur gef. Beachtung!

In meinem Ausverkauf befinden sich einige Hundert **elegante, hübsche, warme**

# Tricot-Kleider

für Mädchen von 1—12 Jahren, welche je nach Grösse und Qualität von **Mark 3—9** abgebe. (Gewöhnlicher Preis Mark 8—20.)

**S. Süss,**

**6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.**

186

## Befanntmachung.

**Montag den 3. October, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr Franz Ludwig wegen Aufgabe der Landwirtschaft nachverzeichnete Geräthe ic. durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem Hause**

### Distrikt „Schiersteinerlach“, Eingang obere Albrechtstraße,

versteigern, als:

3 sehr gute frischemelende Kühe (1 mit Kalb), 1 zweirädriger Kuharren, 2 Patent-Pflüge, 1 Kartoffel-Pflug, 1 Egge, 1 Windmühle, 1 Dickwurzmühle, 1 neue Strohbank, 200 Gebund Kornstroh, 300 Gebund Haferstroh, 200 Gebund Kleeheu, 100 Gebund Wiesenheu, 500 Centner reiner Kuhdung, 1 große Leiter, 1 Partie alte Borde und Brennholz, 2 große Holzschuppen auf den Abbruch, sowie sämtliche Deconomie- und Ackergeräthschaften.

246

**Adam Bender, Auctionator und Taxator.**

## Heute

**Nachmittag 3 Uhr** versteigere ich im Auctions-Local **Neugasse 9, Eingang Ellenbogengasse, circa 2 Centner prima Perlkaffee, sowie ein vollst. Bett, 1 Kommode, 1 2th. Kleiderschrank, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Sopha, 1 Spiegel, 4 Bilder, 1 Küchenschrank, sämtliche Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.**

**Adam Bender,  
Auctionator und Taxator.**

246

## Heute

**Vormittag 11 Uhr** wird umzugshalber **Rheinstraße 33, 1. Etage,**

### 1 Tafelklavier

zu jedem Preis versteigert.

147

**Adolf Berg, Auctionator und Taxator.**

## Sehr billig zu verkaufen

1 schöner **Spiegelschrank**, eine **Waschlommode** mit **Mar- mor**, 2 hochfeine **Betten**, 1 **Plüsch-Garnitur**, 1 **Kameel- taschen-Garnitur**, 8 Blatt schwere **Rips-Gardinen**, 1 **leichte Schlafzimmer-Einrichtung**, in einem der besten Geschäfte **Stuttgarts** angefertigt, bestehend in **Duffet, Ausziehtisch**, 12 hochlehnigen **Rohrstühlen**, 1 prachtvollen **Divan** mit **Spiegel-Aufsatz**, 1 **Spiegel**, 1 **Servirtisch**, 1 **Servirbrett**, 4 Blatt **Rips-Gardinen** mit **Zubehör**,

**12911 Langgasse 10, 1 Stiege hoch.**

Eine große **Partie gebrauchtes Leder** ist billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 19.**

12866

Ein **Pianoforte** zu verkaufen **Taunusstraße 51.**

12727

**Spitzhunden**, schwarz mit weißer Brust, rasseecht, billig zu verkaufen **Sehrstraße 12, 1 links.**

12912

## Regulir-Füllöfen neuester Construction.

**Regulir-Füllöfen** in Renaissance-Stil mit amerika- nischem Schüttelrost, der es ermöglicht, den Ofen fortwährend in Brand zu halten,

**amerikanische Oefen** in schwarz und vernickelt, nur bewährte Systeme,

sowie alle **Feuergeräthe, Kohlenkasten, Kohlen- elmer und -Füller, Ofenvorsetzer, Feuer- geräthständer, Ofenschirme** etc.

empfehlen in grösster Auswahl zu billigen Preisen

**M. Frorath,  
Kirchgasse 2c.**

12817



## Spar-Seife

ist die vorzüglichste Seife für Hauswäsche. **Puncto Fett- gehalt, Ergiebigkeit und Reinheit unüber- troffen.** Gebrauchs-anw. mit Zeugnissen gratis!!

Nur **ächt** mit obiger Marke bei

33

(H. 4174 Z.)

A. Schirg.

**Zu verkaufen** 1 **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz** (wie neu) für 25 **Mt.**, 1 **tannene Waschlommode** für 20 **Mt.**, ein **gutgehender Regulator**, groß, für **Wirth** passend, für 30 **Mt.**, ein **Küchentisch** für 4 **Mt.** **Castellstraße 1, 2. Stock.** 12876

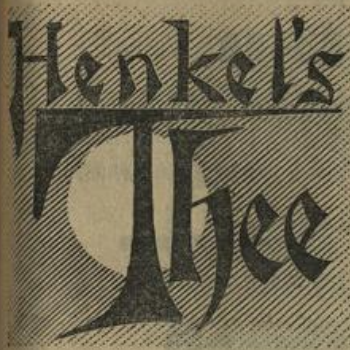


## Binger Weinstube,

9 Metzgergasse 9 (nächst der Marktstraße).

Leberklös mit Sauerkraut. 12881

Direct in China gekauft.



hat feines Aroma,  
schmeckt kräftig,  
ist rein und billig,  
1887<sup>er</sup> Ernte

in sehr praktischer Verpackung zu haben bei

33 (44975)

H. L. Kraatz, Hoflieferant.

## Fluss- u. Seefischhandlung

von

J. J. Höss,  
auf dem Markt.

Heute eintreffend: Prima fetten Cabliau im Ausschnitt  
pro Pfund 60 Pfg., Schollen zum Kochen und Baden  
pro Pfund 40 Pfg. Ferner treffen ein: Große, lebende  
Rheinbarische pro Pfund 50 Pfg., Rhein-  
hechte, je nach Größe von 80 Pfg. an. Empfehle  
ferner: Lachsforellen aus dem Bodensee und kleine  
Rheinfalme, 1 bis 3 Pfund schwer, pro Pfund 1 Mark  
60 Pfg., Male pro Pfund 1 Mark 20 Pfg. 12890

Seemuschelein, Granat, leb.  
Krebse, Schellfische, Cabliau,

Zander, Hechte, Soles empfiehlt die  
12909 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Lebendfrische Egm. Schellfische per Pfd.  
35 Pf.

und Schollen in Eispackung eintreffend bei  
1297 Jac Kunz, Ecke der Bleich- und Heleneustraße.

## Feinste oberhessische Tafelbutter

per Pfd. 1 Mt. 25 Pf. empfiehlt

F. Budach, Walramstraße 22.

Bestellungen per Postkarte werden pünktlich besorgt. 12875

Aechte Frankfurter Würstchen heute

Mainzer Sauerkraut P. Freihen, Rheinstraße 55, 12902  
12 Pf. per Pfd. bei

## 1<sup>a</sup> neue grosse Kastanien,

per Pfund 50 Pf., frisch eingetroffen bei  
12910 „Hotel Einhorn“, Hch. Eifert, Reugasse 24.

Römerberg 30 bei Metzger Fritz sind junge, fette  
Enten preiswürdig zu verkaufen. 12870

Zwischen 100 St. 35 Pfg. Schwalbacherstr. 71. 12884

Apfel und Birnen sind zu haben Markgrabe 24. 12786

Ein feiner Spiegel und Lampe zu verk. Näh. Exp. 12793

Regulir-Füllöfen zu verk. Nothhandstraße 16, P. 12775

Die stenographische Gesellschaft lehrt eine  
neue, in 4 Stunden erlernbare Schreifschrift, die  
in der gebildeten Welt die größte Färsprache findet. Etwa  
40 Schriftzeichen werden zu Trägern der ganzen deutschen  
Sprache; das System übertrifft daher alle bekannten Steno-  
graphien. Das Lehrbuch zum Selbstunterricht versendet  
der Vorsitzende, Herr A. Lehmann, Berlin, Gr. Ham-  
burgstraße 35, II, bei Einsendung von 1 Mt. 12833

## Wegen bevorstehendem Umzug

sollen 2 gute, französische Betten, 1 gute Blüsch-  
Sarratur, Sopha, 6 Sessel, 1 Spiegelschrank, 2 Kommoden,  
1 große Waschkommode, 2 Nachttische mit weißen Marmor-  
platten, Spiegel mit Trumeaux in Holz- und Goldrahme,  
nussbaumene und tannene Kleiderschränke, 1 breites, tannenes  
Bett, 1 großer, eichener Kleiderschrank, 6 Barockstühle mit  
Blüschbezug, 1 prachtvolle antike Kommode, 1 Aquarium mit  
Fischen, 1 einzelner Blüschstiel, 1 Schreibbureau mit Aufsatz,  
Etagere, Bücher, Sopha's, Ausz'chtisch, Uhren, Lampen, Büsten,  
2 alte Geigen, eine 1/4 Geige, Delgemälde und Glasbilder,  
großer Teppich, wie neu, Sopha-Vorlagen, ovale Antoinetten-  
Tische, 1 Theetisch, Stühle, 1 große Vogelheide, Gartenmöbel,  
1 Zimm'rbauhe, 2 Küchenschränke, Vorhänge, Küchen- und  
Gartengeräthe u. s. w. Mainzerstraße 40, Bel-Etage, zu  
billigem Preise verkauft werden.

Der Eingang ist durch's große Thor neben No. 40. 12894

## Kohlen.

Ruß-, Stück- u. Herdohlen,  
Anthracit-Würfel-Kohlen  
für amerit. Ofen, Briquetts,  
Lobfuchen, Holzkohlen, tief.

Kinzündholz, Buchen- und Kiefernfeitholz empfiehlt  
billigst

12864

Ed. Cürten, Kirchgasse 35.

Eine gebrauchte Federrolle (gute) zu verkaufen  
in Erbenheim No. 13. 12859

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 29. September. 175. Vorstellung.

Zum Erstenmale:

## Die Kapitalisten.

Schauspiel in 4 Akten von Hans Wachenhusen.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

### Personen:

|                                                |                 |
|------------------------------------------------|-----------------|
| Constantin Philibert, Groß-Industrieller       | Herr Köhn.      |
| Geontine, seine Adoptivtochter                 | Frl. v. Kold.   |
| Frau von Reichold, seine Schwägerin            | Frl. Wolff.     |
| Graf Arthur von Hainfeld                       | Herr Neumann.   |
| Maximilian Gerstoft, Berg-Assessor             | Herr Bed.       |
| August Valentin, Schiffserheber und Banquier   | Herr Grobeger.  |
| William Taylor                                 | Herr Bethge.    |
| Oberst von Bodmann                             | Herr Rathmann.  |
| Harold von Stodach, Manen-Offizier, sein Neffe | Herr Reubte.    |
| Schüler, Kaufmann                              | Herr Dornewas.  |
| Margarethe, seine Tochter                      | Frl. Duse.      |
| Anton, Philibert's Diener                      | Herr Holland.   |
| Dr. Geier,                                     | Herr Kauffmann. |
| Dr. Hecht, } Börseberichterstatler             | Herr Aglitzky.  |
| Noja, Geontine's Kammerjungfer                 | Frl. Trabolb.   |
| Ein Portier                                    | Herr Schneider. |
| Eine Magd                                      | Frl. Hempel.    |
| Ein Diener                                     | Herr Bräuning.  |

Bergleute. Gäste. Dienerschaft.

Schauplatz: 1. und 4. Akt: Berlin; 2. Akt: Ein Hotel in Spaan;  
3. Akt: Provinzialstadt.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Freitag, 30. September (zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages  
Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin): Prolog. — Minna  
von Barnhelm, oder: Das Soldatenglück.

# Damenmäntel-Confection.

**Sämmtliche Neuheiten**  
für Herbst und Winter sind in **reichhaltigster** Auswahl  
auf Lager.

== **Grosses Stoff-Lager.** ==

**Anfertigung nach Maass**  
unter Garantie für gutes Sitzen.

## Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

12760

Stets das Neueste.

Beste Qualitäten.

# Carl Goldstein

Detail-Verkauf: Webergasse 7, empfiehlt Engros-Lager: Langgasse 48, I,

sämmtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison,  
insbesondere

**Garnituren und Besätze**, aus Metall, Soutache, Schnüren, Tressen und  
Perlen gearbeitet, in schwarz, sowie in couleur

(etwa nicht vorräthige Farben werden in wenigen Tagen zu jedem Stoff passend angefertigt),

**Knöpfe, Agraffen, Bänder, Rüschen, Spitzen,  
Volants, Tülle, Schleier, Fichus, Jabots etc.**

in grösster Auswahl.

10622

Aufmerksamste Bedienung.

Allerbilligste, feste Preise.

# Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Nachstehende, neu eingetroffene  
**Winter-Artikel**  
empfehlen wir in grösster Auswahl zu  
**mässigen, festen Preisen:**

## Kleiderstoffe

in allen erdenklichen Webarten,

## Besatzstoffe

in Plüsch-Sammet, Moiré etc.

## Winter-Mäntel,

## Regenmäntel,

## Morgenkleider,

## Unterröcke,

## Tricot-Tailen,

## Schulter-Kragen,

etc. etc.

254

# Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39.

**L. B. Schweissguth, Modistin,**  
zeigt ihrer verehrten Kundschaft hiermit ergebenst an, daß sie  
aus Marktstraße 8 nach Kirchhofsgasse 3 gezogen ist und  
empfiehlt sich gleichzeitig für die Herbst-Saison zur An-  
fertigung von Hüten, Hauben, Coiffuren etc. in und  
außer dem Hause. 7312

## 1000 Paar Filz-Pantoffeln

für Kinder, Frauen und Männer,

**50, 60 und 70 Pfg. das Paar**  
offeriert als **aussergewöhnlich billig** 10418

**Kirch-** **Caspar Führer,** **Markt-**  
**gasse 2,** **strasse 29.**

**Firmaschilder, Glasfenster, Maas- und Blechkannen**  
zu verkaufen. Näh. Kerostraße 38, Hof links, 2. Stock. 12792

## Literarischer Leseverein.

Vereinslocal in der „Kaiser-Halle.“ 12883

**Donnerstag den 29. September:** „Götz von  
Berlichingen;“ sodann Rollenvertheilung zu den  
„Karlsschülern“. — **Samstag den 1. October**  
Abends 9 Uhr: **Commerz.** — **Montag den 3. October:**  
Beginn mit „Le concert de 1813.“ Gäste können zu  
jedem dieser Abende eingeführt werden. **Der Vorstand.**



## Turn-Verein.

**Montag den 3. October c. Abends**  
**präcis 7/9 Uhr:**

## Haupt-Versammlung

im großen Saale der „Stadt Frankfurt“.

**Tagesordnung:** 1) Turnhallenbau. 2) Stiftungs-Fest.  
3) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen wird um zahlreiches  
und pünktliches Erscheinen erlucht. **Der Vorstand.** 117

## General-Versammlung

108

des „Maurer-Fachvereins zu Wiesbaden und Um-  
gegend“ **Samstag den 1. October Abends 8 Uhr** im  
Locale „Zum Lamm“, Metzgergasse 26.

**Tagesordnung:**

- 1) Cassenbericht (Quartals-Abrechnung);
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 3) Wahl eines Revisors;
- 4) Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Die ärztlich empfohlenen wollenen

## Herrenwesten

ohne Aermel mit gestrickt wollenem Rückenfutter, sowie

## Jagdwesten

empfiehlt in Auswahl

12790 **L. Schwenck,** Mühlgasse 9.

## Deutsche Universal-Wäsche

(geruchlos).

Alleinverkauf für Wiesbaden:

159

## Baumcher & Co.

## Möbel-Magazin

von **W. Schwenck,** Wilhelmstraße 14,  
empfiehlt größte Auswahl compl. **Einrichtungen** von den  
elegantesten bis zu den einfachsten in allen Holz- und Stylarten.  
**Billigste Preise.** — **Garantie** für solide Arbeit. 6853



Die seit 2 Jahren eingeführte **Feder,** welche sich allgemein  
und lobend eingebürgert hat, ist wieder unter sorgfältiger Aus-  
führung erschienen, und kann ich dieselbe dem schreibenden  
Publikum nicht genug empfehlen.

**Muster** für **Bureau** und **Comptoirs gratis.**

7590

**Karl Hack,** Kirchgasse 11.

## Kochherde

in allen Größen von 40 Mt. an unter Garantie billigt bei  
1348 **Karl Preusser,** Kerostraße 10.



## Kunst und Wissenschaft.

\* **Unsere Landsmännin Frä. Abler**, welche auch für die kommende Saison dem Düsselbacher Stadttheater verpflichtet ist, wurde, nach Berichten dortiger Blätter, jüngst enthusiastisch empfangen, als sie gelegentlich der Wiedereröffnung des Theaters erstmalig die „Leonore“ im „Frousbauer“ sang. Die Kritik rühmt die Biegsamkeit der Stimme der jungen Künstlerin und die leichte Bewältigung der Coloratur, wie die dramatische Verbe ihres Vortrags. Es ist erfreulich für uns, Frä. Abler dort so geschätzt zu wissen.

\* **Der Deutsche Schriftsteller-Verband** hat zu seinem Sitz Berlin bestimmt. Der Verband gliedert sich in Bezirksvereine, als deren Sitz zunächst Berlin, Breslau, Hamburg, Leipzig, München, Stuttgart, Frankfurt a. M., Prag, Wien und Graz in Aussicht genommen sind. Zu Vorstandsmitgliedern, zu denen später die Vorsitzenden der Bezirksvereine hinzutreten, wurden gewählt: Robert Schweißel, L. Bismarck und Otto Benz in Berlin, Emil Ritterhaus (Barmen), Maximilian Schmidt (München), Alar (Prag), Brach (Leipzig), R. v. Thaler (Wien), R. Keil (Weimar).

\* **Der internationale Stenographen-Congress** in London ist von Delegierten des In- und Auslandes zahlreich besetzt. Deutschland ist vertreten durch Behrens, Bädler, Dreinhöfer (Berlin), Reibig (Dresden), Gantner (Frankfurt a. M.), Altkner (Passau). — Aus Veranlassung des Congresses hat der Director des kgl. statistischen Bureaus zu Berlin, Herr Geh. Reg.-Rath v. Leuck, unter dem Titel: „Die geschichtliche Entwicklung, die gegenwärtige Lage und die Zukunft der Stenographie“ einen längeren Aufsatz in der „Zeitschrift des kgl. statistischen Bureaus“ veröffentlicht, welcher das Interesse der stenographischen Kreise in hohem Grade beanspruchen dürfte, und der neuerdings auch im Sonderabdruck erschienen ist. In vier Hauptabschnitten: Geschichte, Name und Wesen, Statistik, Forderungen und Zukunft der Stenographie, hat der Herr Verfasser, welcher sich selbst seit 40 Jahren der Stenographie widmet, den mit vieler Sorgfalt gesammelten, umfangreichen Stoff in so übersichtlicher und fasslicher Weise zusammengestellt, daß auch der Laie aus der Lectüre des Aufsatzes sich ein vollkommen klares Bild der einschlägigen Verhältnisse zu machen im Stande ist. Von ganz besonderem Interesse sind die in so ausgiebigem Maße hier zum ersten Male veröffentlichten statistischen Uebersichten, nach welchen z. B. im Königreich Preußen 312 Stenographen Vereine mit 6435 Mitgliedern, 192 Gabelberger'sche Vereine mit 3140 Mitgliedern, 58 Arens'sche mit 995 Mitgliedern und 48 Koller'sche mit 684 Mitgliedern bestehen. Unter „Forderungen und Zukunft der Stenographie“ schildert der Verfasser in ausführlicher Darstellung die Schicksale der dem Preussischen Abgeordnetenhaus seit dem Jahre 1862 eingereichten Petitionen um Einführung der Kurzschrift in den höheren Schulen und stellt zum Schluß u. a. die Thesen auf, daß die Erlernung der Stenographie auf mechanischem Wege zu einem möglichst frühen Zeitpunkt (etwa Quarta der Gymnasien) herbeigeführt sei, daß ein ungünstiger Einfluss der Stenographie auf die Rechtschreibung und Handschrift — wenigstens bei dem Stenographen-System — nicht constatirt werden könne, und daß der Gebrauch der Kurzschrift weder eine intensive Geistesthätigkeit hindere noch die Aufmerksamkeit ablenke.

## Deutsches Reich.

\* **Der Kaiser** stattete in Baden-Baden am Montag dem Kaiser von Brasilien einen Besuch ab und machte dann eine Spazierfahrt.

\* **Der Aufenthalt des Kronprinzen im Süden** dürfte wohl noch längere Zeit vorgehen sein, denn wie die „N. N.“ von zuverlässiger Seite erfahren haben wollen, hat das Berliner Beamten- und Bedienten-Personal des Kronprinzen einen Urlaub bis zum Mai l. Js. erhalten. — Der Kronprinz traf am Dienstag mit Gefolge in Arco ein und wird einige Tage daselbst verweilen. — Dr. Macenzie besuchte den Kronprinzen von Meran aus in Vellagio. Für später ist ein Aufenthalt des Kronprinzen in Meran oder Gries in Aussicht genommen.

\* **Statthalter Fürst Hohenlohe** wird in den nächsten Tagen schon nach Straßburg zurückkehren. Auch die amtliche „Landeszeitung“ widerruft die Nachrichten von dem angeblichen Rücktritt des Fürsten, indem sie folgende Mittheilung bringt: „Die von verschiedenen Blättern gebrachten Gerüchte über die Absicht des kaiserlichen Statthalters Fürsten von Hohenlohe, von seinem Posten zurückzutreten, sind alsbald von anderer Seite als leere Erfindung bezeichnet worden. Wir können dieser Deutung nur beitreten und noch ausdrücklich hinzufügen, daß die erwähnten Gerüchte jeder thatsächlichen Unterlage entbehren.“

\* **Der Bundesrath** genehmigte den Anträgen Preussens und Hamburgs entsprechend, daß die im §. 28 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vorgesehene Anordnung für Berlin und Hamburg nebst Umgegend wiederum auf die Dauer eines Jahres getrocknet werden. Die vorläufigen Ausführungs-Bestimmungen zum Branntweinsteuer-Gesetz wurden nach den Anträgen der zuständigen Ausschüsse festgestellt.

\* **Der polnische Sprachunterricht** wird, wie die „Fr. Ztg.“ aus Posen meldet, laut einer königlichen Cabinetsordre mit dem 1. October in allen Volksschulen der Provinz Posen auf allen Stufen bedingungslos aufgehoben.

\* **Die Konferenz vom „Rothem Kreuz“** in Karlsruhe erlachte bezüglich der Hülfeleistung in außeruropäischen Kriegen das Prinzip der Konferenz erneut an, die Vorschläge zur praktischen Ausführung aber wurden der nächsten Konferenz vorbehalten. In Betreff der Verbreitung der Kenntniß der Genfer Convention gelangten die wesentlichen Anträge des Schweizer Central-Comité's zur Annahme. Ueber die

Hülfeleistung in Seekriegen wurde die Beschlußfassung ausgesetzt, da die Grundlege für diese fehlt.

\* **Der deutsche Verein für Armenpflege** tagt gegenwärtig in Magdeburg. Nach den geschäftlichen Mittheilungen referirte Rechtsanwalt Herle (Posen) über den Punkt 2 der Tagesordnung: „Einschließung einer Commission zur Verabreichung der Frage über den Einfluß des Armen-Instituts auf die Zustände des deutschen Armenwesens“ und beantragte, den Gegenstand einer Commission von 20 Mitgliedern zu überweisen. Die Versammlung stimmte zu und nahm ferner über die Punkte der Tagesordnung, betr. Organisation der offenen Krankenpflege, sowie betr. Organisation der öffentlichen Sammlungen, Lotterien- und ähnlicher Mittel bei außerordentlichen Nothständen, die von Ludwig Wolff (Leipzig) und Sammers (Bremen) beantragten Resolutionen an.

\* **Der Jagd-Unfall an der französischen Grenze** erzählt in der amtlichen „Elsässischen Landes-Zeitung“ auf Grund amtlicher Ermittlungen eine Darstellung, welche bestätigt, daß die Schüsse des Soldaten Kaufmann auf deutschem Boden abgegeben wurden und auf deutschem Boden einschlugen, nachdem ein dreimaliges Saltrufen erfolglos geblieben war. — Ueber den Vorfall selbst kommt aus Schirmack folgende ausführliche Mittheilung: „Die Jäger vom Bataillon Zabern, die zur Aushilfe beim Forst- und Jagdschutz nach Schirmack commandirt waren, wurden am Samstag benachrichtigt, daß auf Hochrein (Haut-Rhin), in deutschem Gebiete gejagt werde. Zwei Mann, Kaufmann und Linhof, gehen, um die Wilderer zu vertreiben, an die Grenze auf Hochrein. Kaufmann nimmt eine gebedete Stellung, mit Ueberblick über deutsches Gebiet, Linhof geht auf Umwegen nach der Grenze vor, um gegebenenfalls den Wilderern den Rückweg abzuschneiden. Etwa 12 Waffengüter überschreiten jagend im Anschlage die Grenze und nähern sich Kaufmann auf 150 Meter; die Grenze überschreitend, werden sie von Kaufmann dreimal mit Kalt angerufen, bringen indeß jagend auf deutschem Gebiete weiter vor. Kaufmann gibt 3 Schüsse aus seinem Magazin-Gewehr ab und verwundet auf deutschem Gebiete, ungefähr 40 Meter von der Grenze, den Tagelöhner Brignon schwer, den Offizier de Wangen mit zwei Kugeln leicht. Sämmtliche Jagende flüchteten auf französisches Gebiet. Brignon starb einige Stunden später in Raon-les-Bains (Frankreich). Der Jäger Linhof, der der zur Umgehung im deutschen Walde auf eine Waldbölge getreten, war Zeuge des Vorfalls; er sah die Jagenden auf das deutsche Gebiet im Anschlage vordringen und nach den Schüssen seitwärts über die Grenze zurücklaufen. Er erhielt sich des Schießens, weil die Franzosen nunmehr nach Frankreich zurückkehrten, bemerkte jedoch keine Verwundung. Am Orte der That überzeugte er sich, daß der Jäger Kaufmann ungefähr 120 Meter von der Grenze entfernt nur auf deutschem Gebiete postirt sein konnte, daß seine Kugeln nur deutsches Gebiet betreffen konnten und die Verwundungen nur auf deutschem Gebiete vorgefallen sein können. Die erste Blutspur findet sich 4 Meter über der Grenze auf französischem Gebiete, wo Brignon nach erhaltenem Schusse sich niedergelegt und jedenfalls nach dem Schuß im Unterleib unterzuckt hat. Die französische Commission, der Unter-Präfect und der General-Procurator, war am 25. ds. am Thabor. Nach Aeußerungen der Commission, die in Gegenwart des deutschen Forst-Perionals gethan worden, konnte der Stand des Jägers Kaufmann nur auf deutschem Gebiete gewesen sein. Nach Anschauung der heute anwesenden deutschen Commission, des Ober-Staatsanwalts von Zabern, des Amtsrathes, Kreis-Directors, Oberförsters und Ober-Holz-Inspectors, ist es ganz gewiß, daß Kaufmann, auf deutschem Gebiete Stellung nehmend, um den Grenzübertritt der Fremden zu erwarten, nur deutsches Gebiet überfah und auf deutschem Gebiete die zwei jagenden Franzosen verwundet hat, und daß die Blutspuren auf französischem Gebiete durch den nachträglichen Uebertritt der verwundeten Franzosen und deren Lagerung dortselbst verursacht worden sind. In Anbetracht des von dem Soldaten Kaufmann, einem gelehrten Förster, bei Abgabe der Schüsse eingenommenen Standpunktes konnten Schüsse auf das französische Gebiet wegen des in der Mitte liegenden Jungbölges nicht abgegeben werden. Das Jäger-Commando in der Oberförsterei Schirmack ist seit mehreren Jahren nothwendig wegen der ständigen Wildfrevel, die von Franzosen auf den gut gepflegten Jagdgründen begangen werden. Die militärgerichtliche Untersuchung ist eingeleitet. Nach den bisherigen Erhebungen scheint Kaufmann in berechtigter Ausführung des ihm gewordenen Auftrags gehandelt zu haben; er mußte nach Lage der dortigen Verhältnisse den Einbruch von Wilderern auf deutsches Gebiet annehmen.“ Mit vorstehender Darstellung deckt sich auch ein „vorläufiger“ Bericht des Ober-Staatsanwalts zu Colmar, welchen die geftrige „Nord-deutsche Allgemeine Zeitung“ veröffentlicht und worin ebenfalls betont ist, daß der Jäger Kaufmann in einer Fichten-Cultur auf deutschem Gebiete etwa 12 Personen gegen die französische Grenze sich bewegen sah. Nach dreimaligem erfolglosen Saltrufen schoß Kaufmann und ging hierauf zurück, da auf französischem Gebiete hinter Bäumen auf ihn angeschlagen wurde. Aus etwa 5 Meter von der Grenze entfernten zwei größeren Blutspuren scheint hervorzugehen, daß der erschossene Brignon sich dorthin schleppte und eine Zeit lang dorten lag. Vom Standort Kaufmann's beim Schießen kann nach dem Ort, wo sich die Blutspuren auf französischem Gebiet befanden, wegen Gebüsch nicht gesehen und nicht geschossen werden. Hiernach ist anzunehmen, daß die Schüsse noch auf deutschem Gebiete getroffen haben.

\* **Ueber die Vorgänge**, welche am Geburtstage des Kaisers in Samoa stattgefunden und in der Folge zu den deutschen Strafmaßnahmen gegen Vailietowa geführt haben, erzählt die „N. Ztg.“ von einem Augenzeugen Folgendes: Nach Schluß der Feier des Geburtstages nach Mitternacht waren in der Festhalle von Schmidt's Regeldahn noch eine Anzahl Festtheilnehmer, etwa 12 Herren, versammelt, die sich noch an musikalischen Unterhaltungen erfreuten, als durch die geöffneten Fenster plötzlich mehrere Steine von erheblicher Größe hereinfielen. Vor dem

Festloca hatten sich eine große Menge Eingeborener von Samoa versammelt, von denen es feststand, daß sie einen Aufstand gegen die Deutschen unternehmen wollten. Die Steine wurden von den samoanischen Hütten her geworfen, welche gegenüber der Längsseite der Schmidt'schen Regelsbahn stehen und das Dorf Mataiele bilden. Die Samoaner legten die Steinwürfe fort, als sich die Deutschen nach ihren Wohnungen begeben wollten, und es fielen unter den Deutschen einzelne Verwundungen vor; u. A. wurde dem Zimmermann Stiller das Nasenbein an zwei Stellen zertrümmert. Der Gemeindevorstand von Apia hatte auf die erfolgte Anzeige eine Untersuchung eintreten lassen und drei samoanische Eingeborene wegen jenes Angriffes zu einem Monat Gefängnis verurtheilt. Gegen diese Entscheidung hatte die Regierung Malietoa's Berufung eingelegt und der Prozeß ist nicht weiter verfolgt worden. Die Untersuchung hat zur Gewissheit gebracht, daß die Angreifer Leute des Königs Malietoa waren und daß diese dem Malietoa selbst und seiner Regierung genau bekannt waren. Aus diesem Grunde hat der deutsche Consul den König Malietoa aufgefordert, die Samoaner zu bestrafen. Der König hat jedoch gegen die klare Lage der Sache und gegen das Ergebnis der erfolgten Beweisverhandlung geäußert, daß die Samoaner die Angreifer gewesen wären. Er hat sogar die Frechheit gehabt, die Deutschen zu beschuldigen, daß sie den Angriff herausgefordert hätten, und hat mit aller Entschiedenheit sich geweigert, eine Bestrafung eintreten zu lassen. Dies ist der Grund, weswegen die deutsche Regierung zu einem Einschreiten gegen Malietoa genötigt war.

### Ausland.

\* **Oesterreich-Ungarn.** Der „Polit. Corr.“ wird aus Petersburg bestätigt, daß von einer Begegnung des Zaren mit dem Kaiser Wilhelm für Mitte October keine Rede sei, „indem sich an den Gründen gegen die Opportunität dieser Begegnung in der Zwischenzeit nichts geändert habe“. — Die türkische Note vom 21. ds. Mts. wirft einen Rückblick auf die Geschichte der russischen Vorfälle und ihres Schicksals, erwähnt das Geschehen der Pforte um eine Berliner Vermittlung und die Erfolglosigkeit desselben Angesichts des Standpunktes der Cabinete von Wien, London und Rom und gibt dem Wunsch nach einer Verständigung mit der Petersburger Regierung in Betreff solcher Abänderungen Ausdruck, durch welche der Beitritt aller Mächte ermöglicht werden dürfte. Eine halbamtliche Mitteilung, mit welcher die Pforte ihre Note begleitete, verbreitet sich über beratige wünschenswerte Abänderungen, enthält jedoch keine Andeutungen darüber, wie die Vorschläge gegebenen Falls zur tatsächlichen Durchführung zu bringen seien. Die Pforte wird die Petersburger Antwort keinesfalls zu beschleunigen suchen, da sie abwarten möchte, bis der Ausfall der bulgarischen Wahlen vorliegt und das Ergebnis der Begegnung zwischen dem Fürsten Bismarck und dem Grafen Kalnoth irgendwie erkennbar hervortritt.

\* **Frankreich.** Einige Unverbesserliche abgerechnet, zweifeln die Pariser Zeitungen bezüglich des Vorgangs in Begincourt nicht daran, daß Deutschland gegebenen Falles eine befriedigende Genugthung veranlassen werde. Und sie thun Recht daran. Konnte doch schon am Dienstag der Minister des Auswärtigen, Florens, im Ministerrath mittheilen, die deutsche Regierung habe sich zu jeder Art Genugthung bereit erklärt, wenn die angestellte Untersuchung die Nichtigkeit der französischen Angabe ergebe. Ein zweiter Bericht des General-Procureurs Saboul wird nach Berlin geschickt werden. Die Antwort wird in Paris nicht vor Sonntag erwartet. Der diesseitige Volkschaff am Berliner Hofe, Herr Herbet, befindet sich im Urlaub und verbleibt auch ruhig in demselben, da Complicationen ausgeschlossen erscheinen.

\* **Belgien.** Der König wird sich zum Geburtslage der Kaiserin Augusta (30. September) nach Deutschland begeben und einige Zeit daselbst verweilen. Eine politische Bedeutung hat dieser alljährlich wiederkehrende, der Begrüßung des deutschen Kaiserpaars gewidmete Ausflug nicht.

\* **Großbritannien.** Die Irländer scheuen vor keiner That zurück, um sich zu wehren gegen die Ausföhrung von Gesetzen, durch welche sie sich bedrückt halten. Auf der Eisenbahnstrecke zwischen Cork und Youghal, auf welcher Polizeimannschaften und Soldaten sich in die Nähe von Youghal begeben sollten, um die gerichtlich verfügte Entfernung einiger Wächter von ihren Grundstücken vorzunehmen, waren am Dienstag Schienen losgerissen und der Telegraphendraht zerschnitten worden.

\* **Türkei.** In der Umgegend von Smyrna sind vier Engländer, welche sich auf der Jagd befanden, von Räubern gefangen genommen worden. Die Behörden ergriffen sofort Maßregeln zur Befreiung der Gefangenen und ließen den Missethäter, in welchem der Ueberfall stattgefunden hat, umstellen.

\* **Bulgarien.** Der Ministerpräsident Stambulow trat am 27. September eine Reise in das Innere des Landes an, um für die Wahlen im Sinne der Regierung zu wirken.

### Permischtes.

\* **Das kunstvolle Bouquet aus Eisen,** welches dem Fürsten Bismarck zu seinem Jubiläum gewidmet wurde, ist kein Geschenk des Kaisers, sondern ein schließliches Kunstwerk, welches von der Bismarckhütte (Director Kollmann) dargebracht wurde. Das Material des Bouquets ist das allerfeinste Walblech, welches die Bismarckhütte produziert. Das Bouquet mißt 75 Centimeter Höhe, trägt als Spitze einen Eisenzweig mit eisernen Eichen, umgeben von Lorbeer- und Delbaumenzweigen, welche sich aus einem Strauch von Flieder, Maiblumen, Butterblumen, Heliotrop

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

und Bergknecht erheben, der von zarten Farnwedeln, Frauenhaarfarnkraut und Eisenblättern umhüllt ist. Schmuckliche Blätter und Blüten sind, wie die „Bresl. Btg.“ berichtet, aus den Feinblechen der schlesischen Bismarckhütte in dem Atelier der Blumenfabrik von Christine Janich in Breslau gearbeitet und in doppelter Beziehung ist somit dieser Jubelstrauch ein Zeugniß schließlichen Kunstfleißes.

\* **Gastwirtschaftswesen im Deutschen Reich.** Der Stadtrath von Karlsruhe hat eine Zusammenstellung der Wirtschaften in deutschen Städten mit mehr als 15,000 Einwohnern veranstaltet, die sich auf 117 Städte mit Ortschaften und 58 ohne ein solches erstreckt. Bei jenen kommen auf eine jetzige Wirtschaft im Durchschnitt 215, bei diesen 191 Bewohner. Die meisten Wirtschaften zählt Gießen, die wenigsten Schwerin; dort entfällt bereits auf 80 Einwohner eine Wirtschaft, hier erst auf 478.

\* **Das bekannte Münchener Octoberfest** ist am Dienstag Abend auf kurze Zeit durch den Ausbruch eines Feuers unliebsam unterbrochen worden, welches ein Beierrestaurant und mehrere Vergnügungsbuden zerstörte. Das rechtzeitige Eintreffen der Feuerwehr verhinderte das weitere Umsichgreifen des Feuers. Menschenverluste sind nicht zu beklagen. (Eine Depeche aus München vom gestrigen Tage meldet, daß doch ein Menschenleben verloren ging. Bei den Aufräumarbeiten ist nämlich die verholzte Leiche eines vermissten Weinwirths aufgefunden worden.)

\* **Bestrafte Rohheit.** Vom Landgericht zu Bayreuth wurde am 7. September der in Bernad bedienstete Kutscher Sch., welcher auf der Landstraße zwischen Bock und Neuborf zwei ihm entgegenfahrende Radfahrer durch absichtliches falsches Ausweichen in den Graben zu drängen suchte, dieselben bedrohte und in unsittlicher Weise beschimpfte und einen mit der Peitsche über den Kopf schlug, zu 2 Monaten Gefängnis für seine Rohheit und zu 10 Tagen Haft wegen Nichtausweichens verurtheilt. Das letztere Erkenntniß dürfte besonders beachtenswerth sein für Fuhrwerksbesitzer u. a., welche seit der der Aufsicht waren, daß man einem Radfahrer nicht ebenso, wie jedem anderen Fuhrwerk ausweichen müsse.

\* **Ueber eine Mordthat,** an einem städtischen Wächter begangen, berichtet der Berliner Polizeibericht vom Dienstag: „Heute Morgen bald 6 Uhr wurde in den mit einem hohen Eisengitter umgebenen Anlagen der Giliabkirche durch den Parkwächter Schulz an einem Baum mittels Niemens aufgehängt die Leiche des städtischen Wächters Friedrich Braun vorgefunden und durch einen sofort herbeigeeilten Schutzmann abgeschnitten. An dem Halse des Todten, der zuletzt in einem Schanklocal in der Bergstraße um 3 Uhr Nachts gesehen worden ist, wurden zwei Stichwunden wahrgenommen, von denen die eine offenbar mittelfst eines stark mit Blut besudelten, in der Nähe des Einganges zur Sacristei vorgefundenen Stemmehens beigebracht war. Auf den Treppen der Sacristei waren mehrere Blutspuren und an der Thür ein von einem Stemmehens herrührender Eindruck wahrnehmbar. Eine große Menge hellbraunen Schnupftabaks, wie ihn gewohnheitsmäßige Verbrecher als Waife bei sich zu führen pflegen, lag an der untersten Stufe der Treppe. Da auch das Gesicht des todtten Wächters mit Schnupftabak bedeckt war, gewann es den Anschein, daß Diebe in die Kirche, welche allerdings keine Werthgegenstände enthält, einzubrechen verlust hatten und von dem dem Park revolvirenden Wächter bei der That betroffen waren. Auf einen harten Kampf deutete der Umstand hin, daß der aus der Scheide gerissene Säbel des Wächters, welcher zwischen der Sacristei und dem Fundort der Leiche auf der Erde lag, mit Blut vollständig bedeckt und auch mit Kopfharen beklebt war. Darnach wäre anzunehmen, daß einer der Thäter eine sehr starke Kopfverletzung davongetragen hat, mit welcher Annahme freilich der Umstand nicht in Einklang zu bringen ist, daß keine Blutspuren nach der Einfriedigung führen. Die bisherigen Ermittlungen haben eine Aufklärung darüber nicht gegeben, ob an dem Braun ein Verbrechen verübt worden ist oder ob er sich selbst den Tod gegeben und den Anschein erweckt hat, als wenn er bei Ausübung seines Dienstes ermordet worden sei. Die Obduction der Leiche findet noch heute statt.“

\* **Die fibrische Pest** sollte nach mehrseitig aufgetauchten Mittheilungen in Smorgoni (Gouvernement Wilna) ausgebrochen sein. Diese Nachrichten sind nach in Samblinen eingegangenen authentischen Nachrichten unbegründet.

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Aus der „Frankf. Btg.“) Angekommen am 27. Sept.: In New-York der Nordd. Lloyd-D. „Eibe“ von Bremen, D. „Anchorta“ von Glasgow und D. „Grece“ von London; in Lissabon D. „Gallia“ von Brasilien; in Triest D. „Thalia“ (oskisch-chinesische Post); in Queenstown D. „Indiana“ von Philadelphia; in Philadelphia D. „Vorb Olive“ von Liverpool.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**Kinder- in großer Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt  
Mäntel Rosenthal's Mäntel-Fabrik,  
30 Marktstraße 30, Bahnhof zum „Einhorn“.**

**Gebrauchsgeschirre** in Porzellan und Glas für Hotel- und Wirtschaftsbetrieb, beste Fabrikate, größtes Lager und billigste Preise bei  
M. Stiller, Säuerstraße 16.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.  
(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

# S. Guttman & Co.

Wiesbaden, 8 Webergasse 8,  
offertren beste Qualitäten und neueste Dessins  
**Gardinen, Zeppiche und Tischdecken**  
außergewöhnlich vorthellhaft.

|                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Großartige Auswahl</b><br><b>Engl. Tüllgardinen</b> , weiss u. crème,<br>3seitig eingefügt und gebogen, Fenster 4 $\frac{1}{2}$<br>Gegenüberstand, 4 $\frac{1}{2}$ , 5, 6, 7, 8, 9, 10 und höher. | <b>Großartige Auswahl</b><br><b>Engl. Tüllgardinen vom Stück</b><br>zu kleinen und großen Vorhängen,<br>crème und weiß, Meter 30 $\frac{1}{2}$<br>35—50, 60, 80 $\frac{1}{2}$ und höher.              |
| <b>Teppiche, colossale Auswahl</b> ,<br>2 Mtr. bis 4 Mtr. lang, in allen nur 5 $\frac{1}{2}$<br>existierenden Qualitäten, Stück<br>7, 9, 10, 12, 15, 18, 20 und höher.                               | <b>Bettvorlagen</b><br>in allen Qualitäten, Stück von 50 $\frac{1}{2}$ an.<br>1.75, 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$                                                       |
| <b>Tischdecken mit Quasten</b> ,<br>in Manilla und Gobelin, Stück 2 $\frac{1}{2}$<br>2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4, 4 $\frac{1}{2}$ , 5, 6 und höher.                                                       | <b>Tischdecken</b><br>in Plüsch und Chenille,<br>uni fond und Ramagé, in allen Größen,<br>9—14, 15, 18 $\frac{1}{2}$ und höher.                                                                       |
| <b>Chenille-Portièren</b><br>in hochgeleganten neuen Dessins Stück 13 $\frac{1}{2}$<br>50 und 60 $\frac{1}{2}$                                                                                       | <b>Rouleaux - Stoffe</b><br>in gestr., weiß und crème, in allen Breiten,<br>Meter 40 $\frac{1}{2}$<br>50, 60, 70, 80, 90 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{2}$ , 1.20.                                      |
| <b>Manilla - Gardinen, gedruckt</b><br>und gewebt in allen Breiten, Meter 40 $\frac{1}{2}$<br>50 und 60 $\frac{1}{2}$                                                                                | <b>Fantasie-Möbelstoffe, 140 Ctm. br.,</b><br>in großartiger Auswahl, Meter 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$<br>2 $\frac{1}{2}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ |
| <b>Doppelseitige rothe Steppdecken</b><br>Stück 6 $\frac{1}{2}$ ,<br>wollene Schlafdecken,<br>Saquard und uni roth, Stück 6, 10 bis 20 $\frac{1}{2}$                                                 | <b>Linoleum (Korkteppich),</b><br>2 Meter breit, per □-Meter 3.25.                                                                                                                                    |

**Täglich Eingang**  
 reicher Sortimente wollen-, Seiden- und Anspuk-Stoffe für die  
 Herbst- und Winter- Saison 1887/88. 114

## Regenmäntel.

Neueste

Façons  
und  
Stoffe.

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5.

9639

### Wochen-Zeichenschule.

Die Eröffnung des Winter-Semesters dieser Anstalt findet  
**Samstag den 1. October Nachmittags 2 Uhr** in dem  
 Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue  
 Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von den Herren  
 Maler Brenner, Lehrer Buppeler und Lehrer Stock  
 erteilt Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5,  
 Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr. Das  
 Honorar beträgt 2 Mk. pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.  
**Ch. Gaab.**

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt.  
 Pfandscheine w. gut bez. Webergasse 52. 12682

### Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich als junger Anfänger den ver-  
 ehrlichen Herrschaften im Anarbeiten von Betten und  
 Polstermöbel, sowie allen in das Tapeziersfach einschlagenden  
 Arbeiten zu den billigsten Preisen. Tapeziren unter Garantie  
 der Haltbarkeit.  
 Achtungsvoll

Heinr. Schwab, Tapezireur und Decorateur,  
 12672 24 Frankfurterstrasse 24.

Das Einbrennen der Glas-, Majolika-, sowie Porzellan-  
 Malereien, ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten  
 angefertigten Thonmodellen-Rippsachen übernimmt billigt  
 die Brenn-Anstalt von  
**W. Maurer jun.,**  
 40 Friedrichstraße 19.

1 Mark 60 Pf.

das Pfund.



# CHOCOLAT MENIER

Das beste Frühstück.  
Größte Schokoladenfabrik der Welt.  
Auf jeder Ausstellung medallirt.  
Die jährliche Produktion von  
CHOCOLAT-MENIER übersteigt 12.000.000 Kil.  
Vorräthig in allen besseren Colonialwaren-  
handlungen und Conditoreien.  
Vor Nachahmung  
wird gewarnt.

56, RUE DE CHATEAUDUN, PARIS.

(M.-No. 511)

|                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| Pfälzer Weine . . . . .      | von Mk. —.50 an die Flasche, |
| Mosel-Weine . . . . .        | " " —.70 " " "               |
| Rheingauer Weine . . . . .   | " " —.70 " " "               |
| Deutsche Rothweine . . . . . | " " —.90 " " "               |
| Bordeaux-Weine . . . . .     | " " 1.— " " "                |
| Monssirende Weine . . . . .  | " " 2.50 " " "               |
| Champagner . . . . .         | " " 5.— " " "                |

Cherry, Madeira, Malaga, Marsala, Portwein,  
China-Wein, Tokayer, Ungarweine, griech. Weine

empfehl

**Adolf Wirth,**

12172

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Naturreine, milde

**Tischweine per Flasche 50 u. 60 Pf.,**bessere Qualitäten Rhein- und Moselweine, sowie beste,  
deutsche Rothweine billigt.

Depot in spanischen und portugiesischen Weinen.

**Jean Morz, Weinhandlung,**  
Wiesbaden, Lannusstraße 21.

8647

|                                 |                         |
|---------------------------------|-------------------------|
| Cognac . . . . .                | von Mk. 2.50 an per Fl. |
| Arrac . . . . .                 | " " 2.40 " " "          |
| Rum . . . . .                   | " " 1.40 " " "          |
| Kirschwasser . . . . .          | " " 2.— " " "           |
| Zwetschenwasser . . . . .       | " " 1.60 " " "          |
| Franzbranntwein . . . . .       | " " 1.20 " " "          |
| Genever . . . . .               | " " 1.70 " " "          |
| Nordhäuser, Kümmel per Liter    | " Mk. 1.—               |
| Dauborner, Wachholder, Bittern, | } per Str. Mk. 1.20     |
| Rheinischer Korn, Pfeffermünz,  |                         |

empfehl

**Adolf Wirth,**

12174

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

**H. Göttinger Mettwurst**

(Cervelatwurst)

in nur prima Qualität versendet à Pfund 1 Mk. 20 Pfg. per  
Nachnahme **Herm. Böhld,** Wurstfabrik, Göttingen.  
Probefristen mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 Mk. Nachnahme franco.  
Geräuch. Schinken ohne Knochen à Pfd. 1 Mk. 8895

**Rothbirnen per Kumpf 50 Pfg. zu haben bei**  
12730 **W. Brummer, Schachtstraße 9.**

**Allen Freunden** einer guten Tasse  
Kaffee empfehlen den  
rühmlichst bekannten gebr. **Java-Kaffee**  
von **A. Zuntz sel. Wwe.,** Hoflieferant,  
Bonn, Berlin und Antwerpen,

|                                  |          |                |
|----------------------------------|----------|----------------|
| Ia gebr. Java-Kaffee . . . . .   | Mk. 1.80 | } per<br>Pfund |
| IIa gebr. Java-Kaffee . . . . .  | " 1.70   |                |
| Guter gebr. Hauskaffee . . . . . | " 1.60   |                |

in ½ und ¼ Kilo-Packeten:

**Ferd. Alexi, J. C. Bürgener, Aug. Engel, Kgl.**  
**Hofl., C. M. Foreit, P. Enders, P. Hendrich,**  
**Jean Haub, Gust. von Jan, Aug. Korthauer,**  
**F. Klitz, Louis Kimmel, C. W. Leber, F. A.**  
**Müller, W. Müller, E. Moebus, A. Mosbach,**  
**Mart. Lemp, J. Ottmüller, E. Rudolph, J. Rapp,**  
**Ant. Schirg, Kgl. Hofl., J. Schaab, Jos. Dienst,**  
**vorm. C. Dielmann Wwa., H. J. Viehoveer in Wiesbaden;**  
**Gg. Schüller, „Zur Rose“ in Bierstadt; F. Scherer**  
in Erbenheim. 153

**Garantirt für Reinheit**  
angeschlenderter, echter

**Blüthen-Honig,**

|            |          |                 |          |
|------------|----------|-----------------|----------|
| pro ½ Pfd. | 1 Pfd.   | 25 Pfd.         | 100 Pfd. |
| 50 Pfg.,   | 95 Pfg., | 22 Mk. 50 Pfg., | 85 Mk.   |

**J. Halla,**

12317 Ecke der Museum- und Delaplacestraße.

**Bienenhonig**

in garantirt reiner und körniger Waare per Pfd. 50 Pf.  
11892 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

**Als beste Kindernährmittel**

empfehle ich **Weibezahn's** und **Kuor's** Hafermehl,  
Gerstenmehl, ganz vorzügliche Hafergrütze und gewalzte Gerste.  
11997 **A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.**

Gute Birnen zu haben Kirchstraße 40, Hinterhaus. 12402



| Stationen.     |    | S. Zug. |     |     |     |     |     |      |      |      |      |     |      | S. Zug. |     |     |     |     |     |     |     |      |      |  |  | S. Zug. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|----------------|----|---------|-----|-----|-----|-----|-----|------|------|------|------|-----|------|---------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|------|--|--|---------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|                |    | 1-4     | 1-4 | 1-3 | 1-2 | 1-3 | 1-3 | 1-4  | 1-3  | 1-3  | 1-3  | 1-3 | 1-3  | 1-3     | 1-3 | 1-3 | 1-4 | 3-4 | 3-4 | 1-3 | 1-3 | 1-3  |      |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Frankfurt T.B. | ab | —       | —   | —   | —   | 605 | 800 | 945  | 1000 | —    | 1200 | —   | 150  | —       | 255 | 430 | —   | 610 | 635 | 720 | 735 | 850  | 1040 |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Höchst         | an | —       | —   | —   | —   | 619 | 813 | 957  | 1014 | —    | 1213 | —   | 202  | —       | 308 | 442 | —   | 624 | 639 | 734 | 749 | 904  | 1052 |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Höchst         | ab | —       | —   | —   | —   | 626 | 820 | —    | 1020 | —    | 1218 | —   | 208  | —       | 320 | —   | —   | 643 | 643 | 753 | 753 | 909  | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Sulzbach       | an | —       | —   | —   | —   | 635 | 839 | —    | 1039 | —    | 1227 | —   | 217  | —       | 329 | —   | —   | 652 | 652 | 802 | 802 | 915  | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Soden          | »  | —       | —   | —   | —   | 642 | 836 | —    | 1036 | —    | 1234 | —   | 224  | —       | 336 | —   | —   | 658 | 658 | 809 | 809 | 925  | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Soden          | ab | —       | —   | —   | —   | 651 | 855 | —    | 1032 | —    | 1101 | —   | 125  | —       | 243 | —   | —   | 659 | 659 | 709 | 709 | 839  | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Sulzbach       | »  | —       | —   | —   | —   | 652 | 705 | —    | 939  | —    | 1108 | —   | 132  | —       | 250 | —   | —   | 606 | 606 | 716 | 716 | 846  | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Höchst         | an | —       | —   | —   | —   | 657 | 716 | —    | 950  | —    | 1119 | —   | 143  | —       | 301 | —   | —   | 617 | 617 | 727 | 727 | 857  | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Höchst         | ab | —       | —   | —   | —   | 672 | 815 | —    | 959  | —    | 1016 | —   | 1215 | —       | 204 | —   | —   | 626 | 641 | 737 | 751 | 906  | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Hattersheim    | »  | —       | —   | —   | —   | 632 | 833 | —    | 1035 | —    | 1233 | —   | —    | —       | 319 | —   | —   | 635 | 651 | 746 | 800 | 915  | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Flörsheim      | »  | —       | —   | —   | —   | 644 | 834 | —    | 1036 | —    | 1234 | —   | —    | —       | 331 | —   | —   | 646 | 704 | 753 | 811 | 926  | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Hochheim       | »  | —       | —   | —   | —   | 656 | 844 | —    | 1047 | —    | 1244 | —   | —    | —       | 342 | —   | —   | 657 | 715 | 809 | 823 | 937  | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Kastel (Mainz) | an | 1-3     | —   | 1-3 | —   | 705 | 852 | —    | 1056 | —    | 1252 | —   | 232  | —       | 351 | 511 | —   | 706 | 728 | 818 | 850 | 946  | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Curve          | an | 116     | —   | 955 | 700 | 713 | 854 | 1028 | 1104 | 1205 | 1254 | 215 | 234  | 315     | 354 | 513 | 540 | 713 | 728 | 818 | 832 | 949  | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Curve          | ab | —       | —   | —   | 706 | 730 | 900 | —    | 1111 | 1212 | 101  | 221 | —    | 322     | 401 | —   | 547 | 720 | —   | —   | 839 | 955  | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Biebrich       | »  | —       | —   | —   | —   | 733 | 908 | —    | 1119 | 1220 | 109  | 229 | —    | 330     | 401 | —   | 555 | 728 | —   | —   | 847 | 1004 | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Biebrich       | ab | —       | —   | —   | —   | 711 | 850 | —    | 1104 | 1205 | 1251 | 212 | —    | 315     | 353 | —   | 540 | 713 | —   | —   | 832 | 949  | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Curve          | »  | —       | —   | —   | 707 | 732 | 902 | —    | 1113 | 1214 | 103  | 223 | —    | 334     | 403 | —   | 549 | 729 | —   | —   | 840 | 958  | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Wiesbaden T.B. | an | 130     | —   | 949 | 715 | 730 | 910 | 1040 | 1121 | 1222 | 111  | 231 | 246  | 332     | 411 | 525 | 557 | 730 | —   | —   | 845 | 1006 | —    |  |  |         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Diese Züge  
 verkehren nur  
 an Sonn- und  
 Feiertagen  
 ab 1. April.

Nur an  
 Wochentagen  
 bis 15. März.

Nur an  
 Wochentagen  
 ab 15. März.

| Stationen.         |    | 1—4 | 1—4 | 1—3 | Sch.-Z.<br>1—3 | 1—4  | 1—3  | 1—4 | 1—3 | Sch.-Z.<br>1—3 | 1—4  |   |   |   |   |   |   |
|--------------------|----|-----|-----|-----|----------------|------|------|-----|-----|----------------|------|---|---|---|---|---|---|
| Coblenz Mosel-Bhf. | ab | —   | 600 | 821 | 1012           | 1123 | 1245 | —   | 306 | 515            | 725  | — | — | — | — | — | — |
| N.-Lahnstein       | an | —   | 610 | 830 | 1021           | 1133 | 1255 | —   | 315 | 524            | 735  | — | — | — | — | — | — |
| N.-Lahnstein       | ab | —   | 616 | 832 | 1022           | 1141 | 1268 | —   | 320 | 532            | 740  | — | — | — | — | — | — |
| Friedrichslegen    | »  | —   | —   | 843 | —              | —    | 109  | —   | —   | —              | 751  | — | — | — | — | — | — |
| Ems                | »  | —   | 638 | 856 | 1043           | 1208 | 130  | —   | 346 | 554            | 805  | — | — | — | — | — | — |
| Nassau             | »  | —   | 652 | 909 | 1055           | 1235 | an   | —   | 401 | 607            | 819  | — | — | — | — | — | — |
| Obernhof           | »  | —   | 700 | 917 | —              | 1234 | —    | —   | 409 | —              | 827  | — | — | — | — | — | — |
| Laurenburg         | »  | —   | 712 | 928 | —              | 1249 | —    | —   | 421 | —              | 839  | — | — | — | — | — | — |
| Baldunstein        | »  | —   | 723 | 938 | —              | 102  | —    | —   | 432 | —              | 850  | — | — | — | — | — | — |
| Fachingen          | »  | —   | 730 | —   | —              | 110  | —    | —   | 439 | —              | 857  | — | — | — | — | — | — |
| Diez               | an | —   | 735 | 947 | 1134           | 115  | —    | —   | 444 | 638            | 902  | — | — | — | — | — | — |
| Diez               | ab | —   | 737 | 949 | 1125           | 113  | —    | 142 | 447 | 640            | 904  | — | — | — | — | — | — |
| Limbürg            | an | —   | 744 | 956 | 1131           | 125  | —    | 150 | 454 | 647            | 911  | — | — | — | — | — | — |
| Limbürg            | ab | —   | 749 | —   | 1133           | 131  | —    | —   | 500 | 650            | 915  | — | — | — | — | — | — |
| Eschhofen          | »  | —   | 755 | —   | —              | 138  | —    | —   | 506 | —              | —    | — | — | — | — | — | — |
| Runkel             | »  | —   | 804 | —   | —              | 148  | —    | —   | 515 | 703            | 930  | — | — | — | — | — | — |
| Villmar            | »  | —   | 810 | —   | —              | 155  | —    | —   | 521 | —              | 935  | — | — | — | — | — | — |
| Aumenau            | »  | —   | 821 | —   | —              | 207  | —    | —   | 532 | 715            | 947  | — | — | — | — | — | — |
| Weilburg           | »  | 609 | 841 | —   | 1214           | 231  | —    | —   | 554 | 788            | 1009 | — | — | — | — | — | — |
| Löhnberg           | »  | 616 | 848 | —   | —              | 238  | —    | —   | 601 | —              | 1016 | — | — | — | — | — | — |
| Stockhausen        | »  | 625 | 857 | —   | —              | 248  | —    | —   | 611 | —              | 1025 | — | — | — | — | — | — |
| Braunfels          | »  | 632 | 904 | —   | —              | 255  | —    | —   | 615 | 756            | 1033 | — | — | — | — | — | — |
| Albshausen         | »  | 642 | 913 | —   | —              | 305  | —    | —   | 628 | —              | 1043 | — | — | — | — | — | — |
| Wetzlar            | an | 650 | 921 | —   | 1241           | 313  | —    | —   | 635 | 810            | 1051 | — | — | — | — | — | — |
| Wetzlar            | ab | 652 | 928 | —   | 1243           | 316  | —    | —   | 638 | 813            | 1053 | — | — | — | — | — | — |
| Giessen            | an | 710 | 940 | —   | 1259           | 335  | —    | —   | 655 | 829            | 1110 | — | — | — | — | — | — |

| Staat     | 1  |
|-----------|----|
| Coblenz   | ab |
| N.-Lahn   | an |
| N.-Lahn   | ab |
| Oberlahn  |    |
| Braunsh.  |    |
| Osterr.   |    |
| Camp      |    |
| Kestert   |    |
| St. Goar  |    |
| Canb.     |    |
| Lorch     |    |
| Asmannsh. |    |
| Rüdeshe.  | an |
| Rüdeshe.  | ab |
| Geisenh.  |    |
| Oestrich  |    |
| Hattenh.  |    |
| Erbach    |    |
| Eltvill.  |    |
| Niederr.  |    |
| Schiersh. |    |
| Mosbach   |    |
| Wiesbach  | an |

| Staat         | 1  |
|---------------|----|
| Wiesbach      | ab |
| Curve         | an |
| z. n. (Biele) |    |
| z. n. (Biele) | ab |
| Curve         |    |
| Kastel        | an |
|               | ab |
| Hochh.        |    |
| Flörsh.       |    |
| Hattenh.      |    |
| Hücht         | an |
|               | ab |
| (Hoch)        | an |
| Sulzb.        | an |
| Solz          |    |
| Solz          | ab |
| Sulzb.        | an |
| (Hoch)        | an |
| Hücht         | an |
| Hücht         | an |
| Frankf.       | an |

| Staat    | 1 |
|----------|---|
| Giessen  |   |
| Wetzlar  |   |
| Wetzlar  |   |
| Albsh.   |   |
| Braunsh. |   |
| Stockh.  |   |
| Löhsh.   |   |
| Weilsh.  |   |
| Aumsh.   |   |
| Villmar  |   |
| Runkel   |   |
| Eschsh.  |   |
| Limburg  |   |
| Limburg  |   |
| Dier     |   |
| Dier     |   |
| Fachin   |   |
| Baldun   |   |
| Lauren   |   |
| Obern    |   |
| Nassau   |   |
| Ems      |   |
| Friedr.  |   |
| N.-L.    |   |
| N.-L.    |   |
| Coblenz  |   |

| Station        | 1-4 | 1-4 | 2-3 | S.-Zug.<br>1-3 | 1-3  | 1-3  | 1-3  | 1-3  | 1-3  | 1-3 | S.-Zug.<br>1-2 | 1-4 | 1-3 | 1-3 |     |      |   |   |   |   |   |   |
|----------------|-----|-----|-----|----------------|------|------|------|------|------|-----|----------------|-----|-----|-----|-----|------|---|---|---|---|---|---|
| Coblenz        | ab  | —   | 600 | —              | 821  | —    | 1012 | 1123 | 1245 | 230 | 305            | —   | 515 | 600 | 725 | 1020 | — | — | — | — | — | — |
| N.-Lahn        | an  | —   | 610 | —              | 830  | —    | 1021 | 1133 | 1255 | 240 | 315            | —   | 524 | 610 | 735 | 1043 | — | — | — | — | — | — |
| N.-Lahn        | ab  | —   | 613 | —              | 841  | —    | 1037 | 1137 | 100  | 244 | 326            | —   | 536 | 613 | 745 | 1044 | — | — | — | — | — | — |
| Oberlahn       | an  | —   | 620 | 637            | 846  | —    | 1032 | 1142 | 105  | 250 | 331            | —   | 541 | 619 | 750 | 1050 | — | — | — | — | — | — |
| Brandenburg    | an  | —   | 628 | 702            | 853  | —    | an   | 1149 | an   | 258 | an             | —   | —   | 627 | an  | an   | — | — | — | — | — | — |
| Ostern         | an  | —   | 637 | 722            | —    | —    | —    | 1157 | —    | 308 | —              | —   | —   | 636 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Camp           | an  | —   | 647 | 743            | —    | —    | —    | 1207 | —    | 318 | —              | —   | —   | 646 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Kestert        | an  | —   | 656 | 802            | —    | —    | —    | 1216 | —    | 327 | —              | —   | —   | 655 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| St. Goar       | an  | —   | 708 | 831            | 923  | —    | —    | 1226 | —    | 339 | —              | 616 | —   | 706 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Caub           | an  | —   | 724 | 910            | —    | —    | —    | 1241 | —    | 355 | —              | —   | —   | 722 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Lorch          | an  | —   | 736 | 954            | 946  | —    | —    | 1252 | —    | 407 | —              | 640 | —   | 734 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Assmannshausen | an  | —   | 748 | 1015           | —    | —    | —    | 103  | —    | 419 | —              | —   | —   | 746 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Rüdesheim      | an  | —   | 756 | 1025           | 1062 | —    | —    | 110  | —    | 427 | —              | 656 | —   | 754 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Rüdesheim      | ab  | 617 | 802 | —              | 1065 | 1041 | —    | 114  | —    | 434 | 543            | 701 | —   | 759 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Geisenheim     | an  | 625 | 810 | —              | —    | 1049 | —    | 122  | —    | 443 | 551            | —   | —   | 808 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Oestrich       | an  | 624 | 820 | —              | —    | 1059 | —    | 131  | —    | 453 | 601            | —   | —   | 818 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Hattenheim     | an  | 641 | 827 | —              | —    | 1106 | —    | 138  | —    | 501 | 603            | —   | —   | 826 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Erbach         | an  | 647 | 834 | —              | —    | 1113 | —    | 145  | —    | 509 | 615            | —   | —   | 834 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Eltville       | an  | 652 | 840 | —              | 1029 | 1119 | —    | 151  | —    | 516 | 621            | 725 | —   | 841 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Niederraden    | an  | 658 | 847 | —              | —    | 1126 | —    | 158  | —    | 524 | 625            | —   | —   | 849 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Schiersheim    | an  | 704 | 854 | —              | —    | 1133 | —    | 205  | —    | 532 | 635            | —   | —   | 857 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Mosbach        | an  | 714 | 905 | —              | 1043 | 1144 | —    | 215  | —    | 544 | 646            | 743 | —   | 909 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |
| Wiesbaden      | an  | 724 | 915 | —              | 1056 | 1154 | —    | 225  | —    | 564 | 656            | 751 | —   | 919 | —   | —    | — | — | — | — | — | — |

| St.            | N. | Sch.-Z. |     |      |      |                  |      |     |     |      |      |   |   |   |   |
|----------------|----|---------|-----|------|------|------------------|------|-----|-----|------|------|---|---|---|---|
|                |    | 1-4     | 1-4 | 1-3  | 1-3  | 1-4              | 1-4  | 1-3 | 1-4 | 1-3  | 1-4  |   |   |   |   |
| Glessen        | ab | —       | 530 | 821  | 949  | —                | 1159 | —   | 442 | 729  | 857  | — | — | — | — |
| Wetzlar        | an | —       | 544 | 836  | 1003 | —                | 1215 | —   | 456 | 734  | 913  | — | — | — | — |
| Wetzlar        | ab | —       | 546 | 837  | 1005 | —                | 1218 | —   | 458 | 737  | 915  | — | — | — | — |
| Albshausen     | »  | —       | 555 | —    | 1014 | —                | 1227 | —   | —   | —    | 925  | — | — | — | — |
| Braunfels      | »  | —       | 604 | —    | 1023 | —                | 1237 | —   | 514 | 764  | 935  | — | — | — | — |
| Stöckheim      | »  | —       | 611 | —    | 1030 | —                | 1244 | —   | —   | —    | 942  | — | — | — | — |
| Löhndorf       | »  | —       | 620 | —    | 1039 | —                | 1254 | —   | 528 | —    | 952  | — | — | — | — |
| Weilburg       | »  | —       | 625 | 908  | 1044 | —                | 1259 | —   | 533 | 813  | 957  | — | — | — | — |
| Aumessing      | »  | —       | 645 | —    | 1104 | —                | 119  | —   | 553 | 834  | an   | — | — | — | — |
| Villmar        | »  | —       | 656 | —    | 1115 | —                | 130  | —   | 604 | —    | —    | — | — | — | — |
| Runkel         | »  | —       | 702 | 939  | 1121 | —                | 136  | —   | 610 | 850  | —    | — | — | — | — |
| Eschbach       | »  | —       | 711 | —    | —    | —                | 145  | —   | —   | —    | —    | — | — | — | — |
| Limburg        | an | —       | 716 | 950  | 1133 | —                | 151  | —   | 622 | 903  | —    | — | — | — | — |
| Limburg        | ab | 550     | 718 | 952  | 1135 | 207              | 155  | —   | 624 | 913  | —    | — | — | — | — |
| Diez           | an | 555     | 723 | 956  | 1140 | 213              | 200  | —   | 629 | 917  | —    | — | — | — | — |
| Diez           | ab | 558     | 724 | 957  | 1141 | —                | 202  | —   | 630 | 918  | —    | — | — | — | — |
| Fachingen      | »  | 604     | —   | —    | —    | —                | 208  | —   | —   | —    | —    | — | — | — | — |
| Baldern        | »  | 611     | 733 | —    | 1151 | Nur<br>Festungs. | 215  | —   | 640 | 928  | —    | — | — | — | — |
| Laurenburg     | »  | 622     | 743 | —    | 1201 | —                | 226  | —   | 650 | 933  | —    | — | — | — | — |
| Obernburg      | »  | 634     | 754 | —    | —    | —                | 238  | —   | 701 | —    | —    | — | — | — | — |
| Nassau         | »  | 642     | 802 | 1028 | 1217 | —                | 246  | —   | 709 | 954  | —    | — | — | — | — |
| Ems            | »  | 655     | 814 | 1040 | 1229 | —                | 300  | 500 | 721 | 1006 | —    | — | — | — | — |
| Friedrichsdorf | »  | 708     | —   | —    | —    | —                | 313  | 513 | —   | —    | 1019 | — | — | — | — |
| N.-Lahn        | an | 717     | 833 | 1059 | 1248 | —                | 322  | 522 | 740 | 1028 | —    | — | — | — | — |
| N.-Lahn        | ab | 720     | 835 | 1101 | 1255 | —                | 325  | 523 | 742 | 1029 | —    | — | — | — | — |
| Coblenz        | an | 780     | 844 | 1110 | 104  | —                | 335  | 533 | 751 | 1035 | —    | — | — | — | — |

| Diez - Zollhaus.      |            | Zollhaus - Diez. |            |
|-----------------------|------------|------------------|------------|
| Stationen.            | Stationen. | Stationen.       | Stationen. |
| Diez . . . . . ab     | 741 1005   | 280              | 620        |
| Flacht . . . . . »    | 763 1017   | 232              | 702        |
| Oberneisen . . . »    | 800 1034   | 239              | 709        |
| Hahnstätten . . . »   | 809 1031   | 240              | 716        |
| Zollhaus . . . . . an | 815 1037   | 256              | 722        |

Die Zeiten von 600  
Abends bis 530 Mor-  
gens sind in den Mi-  
nutenzahlen unter-  
strichen.

**Für die Richtig-  
keit der Anschlüsse  
wird keine Gewähr  
geleistet.**

# „Germania“,

## Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

### Vermögensbestand Ende 1886: 86 Millionen Mark.

Wir suchen **tüchtige Acquisiteure**, die sich mit dem Abschlusse von Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungen beschäftigen wollen und gewähren ganz besonders **hohe Provisionen**. Geeignete Persönlichkeiten, aber nur solche, wollen sich bei unserem Wiesbadener Vertreter, Herrn **Paul Strasburger**, grosse Burgstrasse 8, melden.

12319

## Clichés

billigt, für alle Branchen vorrätig.  
48 (actio 98/8 B.) **Karl Kohn, Berlin S. W. 13.**

## Lampen.

**Petroleum-, Tisch-, Wand- und Hängelampen,**  
sowie **Ampeln und Sturmlaternen**  
mit den neuesten besten Brennern  
in **grösster Auswahl zu billigsten Preisen**  
12250 bei  
**Neugasse No. 13. Louis Zintgraff, Neugasse No. 13.**

## Polstergestelle- und Stuhlfabrik

von  
**Mauergasse 10, L. Freeb, Mauergasse 10,**  
empfehlte grösste Auswahl in **Polstergestellen und Rohr-  
stühlen**, sowie **Kleiderständern, Handtuchhaltern** etc.  
in allen gangbaren Mustern. Geschäftsprinzip: Solideste Aus-  
führung, reelle Preise. 11820

## Möbel-Transport

in der Stadt und über Land besorgt unter reeller Bedienung  
und bester Garantie

**Aug. Faust,**  
Möbel-Transporteur,  
**Dohheimerstrasse 48a.**

10822

## Umzüge

vermittelt **Kollwagen** besorgt billig  
**Fritz Blum, Schlachthausstr. 1b.**  
Bestellungen nehmen die Herren Kaufmann **J. Schaab**,  
Marktstrasse, und **H. Martin**, Häfnergasse, entgegen, sowie  
auch per Postkarte. 10820

Alle **alte Sachen**, als: Kleider, Schuhwerk, Möbel etc., werden  
angef. v. A. Kheip, Karlstr. 30. Bestell. bitte per Postkarte. 11856

## HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Directe Postdampfschiffahrt



von **Hamburg** nach **Newyork**  
jeden Mittwoch und Sonntag,  
von **Havre** nach **Newyork**  
jeden Dienstag,  
von **Stettin** nach **Newyork**  
alle 14 Tage,  
von **Hamburg** nach **Westindien**  
monatlich 3 mal,  
von **Hamburg** nach **Mexico**  
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung,  
vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Kajüte- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilt **Wilh. Becker**, Wiesbaden,  
Langgasse 33, **C.H. Textor**, Frankfurt a.M., Neue Mainzerstr. 22.

**Neugasse 13, Louis Zintgraff, Neugasse 13,**  
vorm. **Fr. Knauer**,  
**Eisenwaaren-Handlung,**  
**Magazin für Haus- und Küchen-  
Geräthschaften.**

Complete  
Küchen-Ein-  
richtungen  
nach  
beliebiger  
Auswahl.



Grösstes  
Lager  
in  
sämmlichen  
Neuheiten  
auf diesem  
Gebiete.

7161

Specialitäten: **Garten- und Balkonmöbel**,  
eif. **Bettstellen**, **Flaschenschränke**, **Eisschränke**,  
**Fliegenschränke**, **Wäsche-Mangeln**, **Blumen-  
tische**, **Pflanzenkäbel**, **Rollschürwände** etc. etc.

## Möbel.

Eine feine, solide **Schlafzimmer-Einrichtung**, drei  
elegante **Polster-Garnituren**, sowie ein Duzend **Stühle**  
billig zu verkaufen

**6 Goldgasse 6.**

12626

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-  
Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren**  
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstrasse 13. 21

# Merzenich's Petroleum-Lampen

11581



mit Luftzu-  
führung sind  
bis heute noch  
u n ü b e r -  
troffen.

In Wies-  
baden, Mainz,  
Darmstadt,  
Worms etc. in  
den meisten  
Hotels,  
Restaurants,  
Kellereien,  
Läden und  
Privathäusern  
eingeführt.

Fabrikpreise.  
Solide Waare.  
Prompte  
Bedienung.

Biebricher  
Lampen-Fabrik  
HUBERT MERZENICH  
Biebrich 1/2.



## Die Wurmback'schen Regulir-Ofen,

deren Alleinverkauf mir übertragen,  
werden außer den gewöhnlich schwarzen jetzt  
auch in eingebrannten Farben hergestellt.  
Das Aussehen derselben ist höchst elegant  
und können zu den feinsten Zimmern und  
deren Einrichtung passend geliefert werden.

Die Ofen sind mit den weitgehendsten  
patentirten Verbesserungen versehen, die  
Behandlung staubfrei und durch Dampf-  
und Ventilations-Einrichtung in gesund-  
heitlicher Beziehung sehr zu empfehlen.

Sie können gleich den Amerikaner-Ofen  
bei einfacher, durchaus gefahrloser Hand-  
habung stets im Brande erhalten werden.

Nach auswärts liefere ich dieselben fertig  
ausgemauert und verschraubt.

10731

J. Hohlwein, Helenenstraße 23.



## Porzellan-Ofen

in allen Größen und Farben (eigenes  
Fabrikat), sowie die beliebtesten fertig  
auch nach auswärts transportabeln,  
altdeutschen

**Ofen,**  
schnell heizend, empfehle zu den billig-  
sten Preisen.

Reparaturen, Umsetzen etc.  
schnell und solid.

10672

Louis Hartmann,  
Emserstraße 75.

## Echte Saarlemmer Blumenzwiebeln etc.

in reichster Auswahl mit Namen und in bester Qualität  
für Töpfe und Gläser. Phazinthen im schönsten  
Freib-Bummel in Farben. Phazinthen-Gläser,  
Schmidt's Patent und gewöhnliche Form, empfehle zu den  
billigsten Preisen.

Joh. Georg Mollath, Samenhandlung,  
Marktstraße 26.

NB. Verzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

12314

# Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack), in wenigen Minuten trocken.  
Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-  
kannte, gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der  
Fussbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr  
rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen  
werden, ohne den Glanz zu verlieren.

11888

Preis per Pfd. 1 Mt. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, Adolph Berger, Firnis-Fabrik.  
Niederlage bei Herrn J. Rapp, Goldgasse 2. Wiesbaden.

## Kohlen.

Zur bevorstehenden Winter-Saison erlaube ich mir meine  
Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung in empfehlende  
Erinnerung zu bringen. Durch günstige Abschlüsse mit den  
renommiertesten und besten Zechen bin ich in der Lage, Ofen-,  
Herd-, Ruß- und Stückkohlen, sowie Kohlscheider  
Würfelkohlen von bekannter Güte zu besonders billigen  
Preisen abzugeben. Da täglich Waggons einlaufen, möchte noch  
ausdrücklich bemerken, daß bei Abnahme von ganzen Waggons  
als auch in einzelnen Fuhren direct von der Bahn zu ganz  
besonders ermäßigten Preisen abgebe.

## J. G. Plöcker,

vormalig J. Heun,

Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege.

Lager zwischen der Albrechtstraße und der  
Gasfabrik.

10734

## Ruhr- & Kohlscheider Kohlen,

Coaks, Stein- und Braunkohlen-Briquettes, Holz  
und Lohkuchen empfiehlt billigt

10331

O. Wenzel, Adolphstraße 3,  
Vertreter von Kohlscheid.

## Die Holz- und Kohlen-Handlung

von

Louis Kleber, vorm. H. Sternberger,  
32 Hellmündstraße 32,

empfehlte Ruhrer Ofen-, Stück- und Ruß-Kohlen,  
sowie Briquettes, Lohkuchen, buchenes und kiefernes  
Holz in jedem Quantum zu billigt gestellten Preisen.

11167

## Buchen- u. Kiefern-Scheitholz I. Qual.,

ganz, geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum,  
empfehlte für den Winterbedarf zu billigt gestellten Preisen

11222

Th. Schweissguth,  
Holz- und Kohlenhandlung, Nerostraße 17.

## Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage  
franco Haus Wiesbaden gegen Anzahlung 14 Mt. 50 Pfg.,  
Rußkohlen 19 Mt. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung)  
empfehlte

A. Eschbacher.

Biebrich, den 1. September 1887.

8905

Klein. Ofenfeker und Bager, wohnt Neuaasse 12.

11370

Ein gemauerter Herd zu verkaufen Louisenplatz 2.

12473

Ein junger, schwarzer Hühnerhund ist billig zu verkaufen  
Kellerstraße 7.

12630

Deutsche Dogge, getigerte Hündin, hat billig  
abzulassen Hofgut Geisberg.

12439

# Tannhäuser.

Eine Erzählung von Francisca Leonardt.

(17. Forts.)

Arnoldi verbeugte sich. Er hatte wohl eine andere Wirkung seiner Erzählung erwartet; es schien doch nicht, als hätte ihn das schöne Mädchen, wie er voraussetzte, verstanden. — War denn keine einzige der Märchen-Eigenschaften zurückgeblieben, unter deren Zauberwirkung er während der kurzen Begegnung am Seeufer stand? — Den lebenslustigen jungen Offizier beschlich zum ersten Male das Bedürfnis nach Alleinsein. Er trat aus dem Kreis, der das Fest umstand, unter die Waldbäume. Die Freuden dieses Waldfestes hatte er nun wohl zur Genüge gekostet und es war hohe Zeit, nach Hause zu gehen! nach Hause? — Hatte er denn noch ein Zuhause? — Doch aus diesen Gedanken heraus stahl sich sein Blick wieder zu dem reizgeschmückten Mädchenantlitz unter der Festdraperie zurück. Wann würde es ihn wieder ansehen mit den wunderbaren Augen des Waldmächdens? Ihm blieb keine Zeit zu erforschen, ob seine Entfernung vielleicht das Wunder vollzog: unter den Waldbäumen, seitwärts vom Fest in der Sonnenuntergangs-Beleuchtung, die selbst den Raum zwischen dem Zweigdach und dem Moosboden wie Purpurnebel füllte, sah er eine einzelne schlanke Frauengestalt stehen. Jedenfalls war doch nur der Gesicht und Kopf verhüllende, silberdurchwirkte Schleier schuld, daß er dabei an „die Geschichte des Fliederzweiges“ denken mußte. Die Fremde war offenbar Zuhörerin der eben stattgehabten peinvollen Scene gewesen, deren Helben zu spielen er bei den Haaren herbeigezogen war. Denn sobald er erschien, machte sie eine Bewegung, als sei sie unschlüssig, ob sie sich zurückziehen oder vortreten sollte. Er wollte mit stummem Gruß aus dem Wege gehen, doch da schritt sie schon leicht das Haupt neigend an ihm vorüber und trat in das Fest. Von magnetischer Gewalt gezwungen, folgte ihr Arnoldi bis auf wenige Schritte Entfernung nach. Mit untergeschlagenen Armen an einen Baumstamm gelehnt, sah er, wie Nataliens lebhafter Blick sich der fremden Erscheinung sofort zukehrte.

„Darf eine wegemüde Reisende um einen erfrischenden Trunk aus der Hand der Baroness Natalie v. Gerstorff bitten?“

„Ihr Wunsch wird erfüllt werden, sobald Sie den Schleier von Ihrem Antlitz entfernen. Die Zeit der Carnevalsbeste ist vorüber; wie Sie sehen, trägt hier Niemand eine Maske, außer der, welche wir Alle mehr oder weniger sichtbar vor unseren Mienen und Gesinnungen tragen, also bitte — demaskieren Sie sich!“ verfehlte Baroness Natalie mit nachlässigem Scherz. Eine gewisse Unsicherheit in dem Ton der Fremden erregte das Mißtrauen der jungen Aristokratin. Den sich in ihren Sammelhänden in Nectar verwandelnden Labetrunk zu empfangen, dünkte ihr der Landesherr eben würdig genug — was Wunder, wenn sie sich zu überzeugen wünschte, ob diese „wegemüde Reisende“ der erbetteten Auszeichnung auch werth war.

Die Fremde trat augenscheinlich bestürzt einen Schritt zurück. „Und wenn ich nun um die Vergünstigung bitte, diese Maskenfreiheit für mich allein in Anspruch nehmen zu dürfen?“ Es war zwar noch immer eine kleine Schwankung, aber doch auch soviel unwillkürlicher Wohlmut, soviel Grazie und Feinheit in der Stimme, daß es unbegreiflich schien, wie sie so ganz ohne Wirkung auf die Baroness bleiben konnte. „Ich bedauere dennoch und auf die Gefahr hin, die Hienburg in den Ruf der Ungeßlichkeit zu bringen, die Erfüllung Ihrer Bitte von der Erfüllung meiner Bedingung abhängig machen zu müssen. — Sie wissen vielleicht nicht, daß die Besucher dieses Berges auch zugleich die Gäste der Frei frau von Gerstorff sind, und daß wir aus diesem Grunde das Recht haben, offenes Visir zu fordern.“

„Das wußte ich allerdings nicht und in diesem Falle verzichte ich auf den erbetteten Labetrunk, ob die Verweigerung mir gleich wie ein böses Omen erscheint. Aber zwingende Gründe nöthigen mich, hier einstweilen noch unerkannt zu bleiben, und ich müßte leider auch bezweifeln, der Frei frau v. Gerstorff ein willkommener Gast zu sein,“ schloß die Fremde mit sinkender Stimme. Die

Schleierfalten auf ihrer schnellathmenden Brust bewegten sich, als spiele der Wind damit.

„Ein Zweifel, den ich mit Ihnen theile,“ fügte Baroness Natalie hinzu und versuchte umsonst mit neugierig späherndem Blick das Silbergazegebe zu durchdringen. Alles, was sie entdeckte, waren ein Paar ungewöhnlich großer und dunkler Augen, und das war nicht schwer, sie durchleuchteten wie Sonnenglanz den Schleier. Zum Ueberfluß zog die Fremde die Falten desselben noch enger zusammen.

„Da Sie nicht wissen können, wer ich bin, was läßt Sie zweifeln, an meiner Würdigkeit vor der Frei frau v. Gerstorff zu bestehen?“ fragte sie mit einem Anflug von Stolz.

„Ihre Maske, die Wassersee des Nixensees war nie ein willkommenener Gast auf der Hienburg, ihr Erscheinen deutet den Gerstorff's Unheil seit Urahn Conradin's Zeit.“

„Die Wassersee?!“ wiederholte die Fremde mit ganz unbeschreiblichem Ton, „dafür halten Sie mich?“

„Ja, denn was da in den Silberfalten Ihres Schleiers schimmert, sind doch ohne Zweifel Wassertropfen,“ scherzte die schöne Natalie, die mittlerweile darauf brannte, daß sich von Minute zu Minute interessanter gestaltende Räthsel der Unbekannten zu enthüllen. „Ei, ei, das war ein mehr als gewagtes Unternehmen, dies Betreten des feindlichen Bodens.“

Die Fremde erschrad sichtlich vor der sich in Nataliens schwarzen Augen entzündenden Flamme des Eifers. „Ich dachte, hier gälte heute die Gabe mehr als der Erber,“ sagte sie hastig und legte eine Börse auf den Tisch, durch deren Seidenmaschen Goldrollen schimmerten. Doch diese zarte, brillantengeschmückte Hand und ihre reiche Gabe half nur noch die schon lichterloh brennende Neugierde der Baroness zu schüren. Es bedurfte nicht erst der Aufforderung ihres Blickes, die zahlreichen Zuhörer dieser spannenden Scene hatten sich bereits in schweigendem Einverständnis zu einer Kette vor der Festöffnung zusammengeschlossen.

„Ich wäre eine unwürdige Tochter meines Hauses, ließe ich diese oft gewünschte Gelegenheit, unsere zaubermächtige, nixenhafte Feindin von Angesicht zu Angesicht zu sehen, unbenutzt.“ Und sie faßte mit ungeduldiger Hand nach den Schleierfalten. Die Bedachte wich zurück und sah hülfesuchend um sich. O Himmel! Sie war umzingelt! Hier hieß es sich selbst helfen. Ihre schlanke Gestalt schien plötzlich zu wachsen.

„So sehe ich mich gezwungen, an den Partfann der Baroness v. Gerstorff zu appelliren, der mich nicht im Ernste um eines Aberglaubens, eines gewaltthätig herbeigezogenen Mißverständnisses willen in die beleidigende Lage kann bringen wollen — mir Zwang anzuthun. Gründe zwingender Art nöthigen mich, hier unerkannt zu bleiben, und ich kam in dem Vertrauen hierher, daß man diese Gründe ehren und die Wanderin unangefochten kommen und wieder ziehen lassen würde.“

„Aber Sie dachten wohl nicht, daß sich unsere Neugierde noch größer erweisen würde als Ihr Vertrauen?“ fragte Natalie mit wachsendem Eifer. „Du hast uns schon so oft in Angst und Schrecken versetzt, böse, rachsüchtige Nixe, daß Dir schon recht geschieht, wenn wir jetzt Gleiches mit Gleichem vergelten. Brauche doch Deine Zaubermacht, fliehe in Gestalt eines Wächleins den Waldbang zum See hinab, anders kommst Du nicht mehr los. — Ah, Herr Lieutenant v. Laffau! Sie kommen wie gerufen!“ begrüßte sie Hans Witold Arnoldi, der sich eben den Zutritt zu dem belagerten Fest erzwang, indem er einen Kameraden in sehr unfameradtschaftlicher Weise bei den Schultern zur Seite schob. „Herr Lieutenant v. Laffau, zum Zeichen meiner besonderen Gunst beauftrage ich Sie, alle hier Anwesenden von der Folter der Neugier zu erlösen und, der schier unerträglich gewordenen Spannung dieses Intermezzos ein schnelles, männlich entschlossenes Ende zu bereiten!“

(Fortf. f.)

## Große Mobilien-Versteigerung.

Heute Donnerstag den 29. September cr., Vormittags 10 Uhr und  
nöthigenfalls Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, werden in der **Bel-Etage** des Hauses

**45 Adelhaidstrasse 45 hier**

die nachverzeichneten Möbel, welche seither in Besitz des Herrn Circus-Directors Herzog waren,  
durch den Unterzeichneten öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Zum Ausgebot kommen:

**Eine prachtvolle Schlafzimmer-Einrichtung, matt Nußbaum,** bestehend in 2 französischen Bettstellen  
rahmen, Korkhaar-Matrasen, Korkhaar-Keilen, 2 Plumeaux, 4 Kissen und 2 rothen Cullen, 1 großen Spiegelschrank,  
1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilette, 2 Nachttischen mit weißen Marmorplatten und Aufsätzen,  
1 Kleiderstod, 2 Handtuchhaltern, 2 Stühlen, 1 Chaise-longue, für 2 Fenster Vorhänge. (Sämmtliche Kastenmöbel  
sind innen Eichen mit cuire poli-Beschlag.)

**Eine Salon-Einrichtung, matt Nußbaum,** bestehend in 1 Sopha und 6 gr. Sesseln mit Seidenfantasie-  
Bezug, 1 Verticow, 1 Sophatisch, 1 Pfeiler Spiegel mit Trumeau,  
1 Blumentisch, 1 Kippstischchen, 1 Lüster, 1 Velvet-Teppich, Vorhängen und Gardinen.

**Eine Wohnzimmer-Einrichtung,** bestehend in 1 Ausziehtisch mit 3 Einlagen, 6 Wiener Stühlen, 1 Verticow,  
1 Secretär, 1 Spiegel, 1 Kuckuckuhr, 1 ovalen Tisch mit feiner Tischdecke,  
1 Lampe und für 1 Fenster Vorhänge.

**Eine Fremdenzimmer-Einrichtung,** bestehend in 2 vollst. Betten, 1 Spiegelschrank, innen Eichen, 1 Wasch-  
stod, 2 Handtuchhaltern, 2 Stühlen und 1 Zimmer-Teppich.

**Eine weitere Fremdenzimmer-Einrichtung,** bestehend in 1 vollst. nußb. Bett, 1 zweithür. nußb. Kleiderschrank,  
1 Waschkommode mit grauer Marmorplatte, 1 Nachttisch, 1 Barock-  
stuhl, 1 Handtuchhalter u.; ferner 1 Flur-Toilette, 2 alibentische Stühle, 1 Weißzeug- und 1 Küchenschrank,  
1 Tisch, 1 Stuhl, Ablaufbrett, Vorstellbrett, Wasch-Garnituren, div. Leuchter u. dergl. m.

**Wilh. Klotz, Auctionator & Taxator.**

372

## Bouteiller & Koch,

**Marktstrasse 13,**

**Langgasse 13,**

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

### Damen-Filzhüten,

garnirt und ungarnirt, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

**Kinder-Hüte in Filz und Stoff. — Garnirte Mädchen-Hüte von 2 Mark anfangend.**

### Strauss- und Fantasie-Federn.

**Ia Seiden-Peluche** in den neuesten Modefarben per Meter Mark 2.—

**IIa do.** per Meter Mark 2.25, sowie

**Moiré-Plüsch und Seiden-Samnte** in allen Farben.

Filzhüte werden zum Façonniren und Färben angenommen.

12288

## Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

**Michelsberg 18.**

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren.**  
**Kunsttechnische Ausführungen.** Ausfertigung  
von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder  
Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

**H. Bouffier,**

44 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

## Ziegler-Verein Wiesbaden.

3655 Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.

## Geschäfts-Verlegung.

Mein

## Kurz-, Weiss- und Wollwaaren-Geschäft,

bisher **Kirchgasse 35,**

befindet sich von heute an in dem Neubau des Herrn  
Rathgeber,

**Neugasse 14.**

12201

**H. Exner Wwe.**

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** ist sehr preis-  
würdig zu verkaufen Göthestraße 3, Hinterhaus. 12338

# Leih-Institut für wissenschaftliche Werke.

Indem wir noch bemerken, daß stets die neuesten Werke vorrätig sind, sichern wir reelle und rasche Bedienung bei billigsten Preisen zu.

Hochachtungsvoll

**Keppel & Müller,**  
Buchhandlung & Antiquariat,  
45 Kirchgasse 45.

10130

## Herrenhemden nach Maass.

Specialität.  
**Eigene Fabrikation.**

**Adolf Stein,**  
Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

22

## Total-Ausverkauf.

Um mein **Waarenlager** rascher zu räumen, verkaufe ich von heute ab meine Artikel mit

**30—60% Rabatt.**

**P. Peaucellier,**  
Marktstrasse 24.

10787

## Strickwolle

in allen Farben, von Mt. 2.45 per Pfd. anfangend bis zu den feinsten Qualitäten, empfiehlt in reichster Auswahl

**Bouteller & Koch,**  
Marktstrasse 13, Langgasse 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

10284

## Gardinen

billigst bei

**M. Bentz,**  
Dotzheimerstrasse 4, Part.

11269

**Gässer,** 1/4, 1/2 und 3/4 Stück, sowie eine Parthie  
10788 **Philipp Deusser, Küfer, Walramstraße 25.**

## Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach **Manheim-Ludwigshafen** und **Ruhrort-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten.

Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV. Nähere Auskunft ertheilt die Agentur **Biebrich**.

18303

**J. F. Hillebrand.**

32 **Ziehung 30. September.** (H. 64828.)

**Loose** der **Oppenheimer Dombau-Lotterie** a 2 Mt., 11 Loose 20 Mt., halbe a 1 Mt., 11 halbe 10 Mt., Hauptgewinne: 12,000, 5000, 3000, 1500 Mt., 1500 Gewinne: 43,000 Mt. empfiehlt, so lange Vorrath reicht, die General-Agentur **A. Eulenberg, Elberfeld.** In **Wiesbaden** bei **F. de Fallois, Langgasse 20, und Th. Wachter, Langgasse 31.**

## Visitenkarten,

Verlobungsanzeigen, Einladungskarten, Tischkarten etc.

fertigt geschmackvoll und billig

8902

**A. Ringel, Marktstrasse 8,**  
am neuen Rathhaus.

## Tapeten-Reste,

circa 100 einzelne Zimmer, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise.

**J. & F. Suth,**

11991

**Friedrichstrasse 16.**

In der ersten Villa rechter Hand auf dem Vierhader Feld (vormals Udo Schulz) sind gute, gepflückte **Chirneen** und ein guterhaltenes **Remisenthor** (mittlerer Größe) zu verkaufen.

12359

**Unterricht im Porzellanmalen** in und außer dem Hause von **F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44,** eine Stiege hoch. **Gekittet** wird alles Porzellan feuerfest.

86

## Unterricht.

Zu dem mit October beginnenden **Fortbildungs-Cursus** der englischen und französischen Sprache suche noch einige Teilnehmerinnen. Anmeldungen werden angenommen von 12—1 oder von 2—3 Uhr.

**L. Spiess, Lehrerin,**  
**Kellerstraße 5.** 12416

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres **Weilstraße 9.** 7918

Ein junger Lehrer ertheilt **Privatstunden** in allen Elementarfächern, als auch in Englisch, Französisch und Klavier bei mäßigen Preisen. Näh. Exped. 12400

Ein acad. gebildeter Lehrer ertheilt **Privatunterricht.** Offerten unter **D. E. 303** an die Exp. 12747

Man wünscht eine **Engländerin** für mehrere Stunden zur **Conversation** gegen freie Kost. Näh. Exped. 11748

**Leçons de conversation française** (d'une Parisienne), Wellritzstrasse 22, II. r. 10813

**Violin- und Zither-Unterricht** wird gründlich ertheilt. **Klavierstimmen** wird prompt ausgeführt.

**Emil Lau, Musiklehrer,**  
**Mainz, Brand 21, II.** 12591

**Gründlichen Zither-Unterricht** ertheilt eine Dame. Näh. **Hirschgraben 5** (am Schulberg), 1 Tr. links. 9780

**Gründl. Gesang- u. Klavierunterricht** wird ert. N. Exp. 10483

# Dürkheimer Weinhaus

sucht als Vertreter

den besseren Privat-Gesellschaftskreisen eingeführte Herren  
hoh. Prov. Offerten sub L. 61180 b an Haasen-  
stein & Vogler, Mannheim, erbeten. 33

Eine gebildete Französin oder Engländerin  
kann in einer feinen Familie Unterkommen  
gegen Sprachenaustausch. Gefällige Offerten erbeten  
unter A. B. C. 40 postlagernd hier. 12701

Ein gut erhaltener Pelz für einen großen Herrn billig zu  
kaufen gesucht. Offerten unter „Pelz“ mit Preis besorgt  
Erped. d. Bl. 12348

## Billard,

erhalten, zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 21672

Ein kleines Brodgetreide, neu, eine schöne Theke, 4 1/2 Mr.  
mit eisener Platte, sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus, welches sich für Wirthschaftsbetrieb eignet, sofort  
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis und Lage unter  
Wirtschaft H. K. nimmt die Exped. entgegen. 12426  
Ein zweistöckiges Haus, 8 Wohnräume, 2 Küchen u. ent-  
haltend, mit Gärten, in angenehmer Lage, ist zu ver-  
kaufen. Gef. Offerten unter E. U. durch die Exped. erb. 12596  
Dreistöckiges Wohnhaus mit 3 Stöck. Hinterbau, Thorsahrt,  
gr. Hofraum und Gärten, zu jedem Geschäft geeignet,  
freie Wohnung und Abgaben frei rentirend, zum Tappreis  
zu verkaufen. Ernstgemeinte Offerten sub 1009 X. X.  
in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11940

## Zu verkaufen

Verschäftliche Villa mit großem, schattigem Garten Schier-  
keiner Chaussee 11 in Biebrich a. Rh. 2364  
Häuser zwischen Wolkemühl- und Blatterstraße zu kaufen ge-  
sucht. Offerten mit Preis, Lage und Größe unter J. H. 6  
vermittelt die Exped. d. Bl. 10439  
Gegen Weggang ist sofort ein Butter- und Eier-Geschäft  
abzugeben. Näh. Exped. 12749  
1000 Mrk. als erste Hypothek auf's Land gesucht. Off.  
an Fr. Mierke, Weißstraße 4, II. 12077  
50-60,000 Mrk. auf 1. St. zu 4 1/4 %, 30,000 Mrk.  
auf 2. St. und 10-12,000 Mrk. auf 1. St.  
zu billigem Zinsfuß auszuleihen. Näh. Taunusstraße 27  
im 2. Stock. 12549

## Hypotheken-Capital

in Posen von ca. 100,000 Mrk. zu 4 % in kleineren  
Posten 60 % der Tage und zu 4 1/4 % offerirt  
C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4. 10106

Ein Capital von 100,000 Mrk. soll zur  
ersten Stelle auf Hypothek angelegt  
werden. Gefällige Offerten unter  
R. S. 50 an die Exped. d. Bl. 12318

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem  
Hause. Näh. Drianiestraße 17, 2. Stock. 12361

Empfehle Herrschaftsköchinnen, angehende  
Jungfern, Frauen und Kinderfrau.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12743

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern und in Hand-  
arbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Jungfer oder zu größeren  
Kindern. Näh. Sonnenbergerstraße 43. 12360

Ein Herrschafts-Hausmädchen, tüchtig in ihrem Fach, sucht  
Stelle zum 15. October oder früher. Näh. Exped. 12676  
Ein Mädchen sucht bei einem kleinen Kind oder bei mehreren  
Kindern Stelle. Näh. Moritzstraße 12, 1 St. 12716

Personen, die gesucht werden:

## Modes.

Eine Clewin, welche sich als Verkäuferin ausbilden will,  
wird gesucht. Diejenige, welche vorher in einem Putzgeschäft  
gearbeitet und Sprachkenntnisse hat, wird bevorzugt, auch  
salairirt. Näh. Exped. 12621

## Perfecte Tailennäherinnen

finden dauernde Beschäftigung Webergasse 10. 12622

## Lehrmädchen

gesucht bei H. Stein, große Burgstraße 4. 11741

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich  
erlernen Louisenstraße 18, 2 Treppen. 11123

Brave, junge Mädchen können das Kleidermachen und Zu-  
schneiden gründlich erlernen Taunusstraße 55, 3. Stock. 12349

Gesucht feinebürgerl. Köchinnen, Zimmer-  
mädchen, Mädchen für allein, Kammer-  
jungfern, französische Bonnen, Hauskälterin, starke Haus- und  
Küchenmädchen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12743

Eine feinebürgerl. Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, die  
Behandlung der Wäsche versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird per  
1. oder 15. October ges. N. Theodorenstr. 1 von 10-12. 12409

Eine tüchtige, erfahrene Restaurationsköchin und ein kräftiges  
Mädchen zum 15. October gesucht bei

Adolf Schiebener, „Adolphshöhe“. 12614

Ein braves Mädchen, zu aller Arbeit willig, gesucht Römer-  
berg 19 im Laden. 11804

Ein braves, anständ. Mädchen gesucht Schachtstraße 30. 12158

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 37. 12312

Ein junges, einfaches Mädchen zur Beihilfe für sämtliche  
Hausarbeit gesucht. Meldungen Vormittags oder Abends  
Rheinstraße 67, Parterre. 12489

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Kinder mädchen  
zu einem zehnjährigen Kinde gleich oder später gesucht. Näheres  
Erped. d. Bl. 12599

Ein braves Mädchen gesucht bei Wilhelm Wahrmond,  
Zimmermeister, Viebricherstraße. 12688

Ein tüchtiges, braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit  
gegen Mitte October gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen  
wollen sich melden Hellmündstraße 58, 1 Tr. 12699

Ein besseres, gut empfohlenes Mädchen, im Nähen und in  
Handarbeiten bewandert, zu drei größeren Kindern gesucht  
Gartenstraße 4. 12659

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht bei Gärtner  
Claudi, Wellritthal. 12717

Friedrichstraße 23 wird auf 1. October ein Mädchen, welches  
sehr gut kochen kann, und 1 Mädchen für alle Arbeit gesucht. 12448

Ein einfaches Mädchen vom Lande zum 1. October gesucht  
Goldgasse 3. 12700

Ein gefestetes Mädchen, welches kochen kann und alle  
Hausarbeit verrichtet, wird in eine kleine Wirthschaft gesucht.  
Näheres Lehrstraße 27. 12569

Ein tüchtiger Retoucher für Negativ und Positiv  
sofort gesucht bei

G. Schipper, Photograph, Saalgasse 36. 11844

Wochenschneider gesucht kleine Kirchgasse 1. 12323

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

gesucht nach auswärts; ausgediente

Cavalleristen und Artilleristen bevorzugt.

Offerten sub K. L. an die Exped. d. Bl. 12575

## Hausbursche gesucht.

J. Rapp, Goldgasse 2. 12713

Ein zuverlässiger Knecht gesucht Langgasse 5. 12610

Eingetroffen:

Sämmtliche Neuheiten für Confection und Putz.

Pariser Modell-Hüte in grosser Auswahl.

Billige Preise.

D. Stein,

Langgasse,

Band- und Modewaaren-Geschäft.

11960

Anfertigung  
von  
**Damen-Hüten**  
in  
geschmackvollster Ausführung.

Adolph Koerwer,

11 Langgasse 11,  
gegenüber der Schützenhofstrasse,

Anfertigung  
von  
**Damen-Hüten**  
in  
geschmackvollster Ausführung.

empfehlte zu den billigsten Preisen in grösster Auswahl:

**Damen- und Kinder-Hüte**

in allen neuen Formen und Farben.

—== Original-Modell-Hüte. ==—

**Neuheiten**

in Strauss- und Fantasie-Federn, Agraffen, Perl-Garnirungen.

**Grosses Lager**

in seidenen Bändern, Pelüches, Sammt, Satin-Merveilleux und Atlas.

Spitzen, Volants, Tülle, Crêpes, Schleier, Büschen, Fischüs, Jabots,  
Coiffures etc. etc.Mein Lager in seidenen Bändern, Pelüches, Sammt, Satin-Merveilleux und Atlas  
bietet ein so grossartiges Farben-Sortiment, wie dasselbe bekannter Weise nicht übertroffen wird. 12642**Tanz-Unterricht.**

Anmeldungen zu meinem Kurse baldigst erbeten **Karl Müller**, prakt. theor. gebild. Tanzlehrer, Goldgasse 9, 1, Et.  
NB. Privatunterricht in allen Tänzen zu jeder gewünschten Zeit. 12018

**Filzhüte**

werden nach den neuesten Formen façonnirt und gefärbt. Eine  
Partie schöner Federn und Flügel von letzter Saison ver-  
kaufe zu und unter dem Einkaufspreis. 12335

Charlotte Schilkowski, Schützenhofstr. 1. II. Etage.

**Knaben-Anzüge**

in allen Größen und  
Qualitäten, von  
2 Mk. 20 Pfg. anfangend, sowie einzelne Hosen und Säckchen  
empfiehlt billigt **H. Martin**, 18 Rebaergasse 18. 10950

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige Polster-  
möbel zum Selbstkostenpreise. 9700

A. Leicher, Tapezire, Adelheidstrasse 42.

**Freudenberg'sches Conservatorium für Musik**  
zu Wiesbaden (Rheinstrasse 50). 9890

Ausbildung für Fachmusiker und Dilettanten.  
Beginn des Winter-Semesters am 1. October.

Unterrichtsfächer: Clavier, Violine, Violoncello,  
Contrabass, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott, Horn, Trompete,  
Posaune, Solo- und Chorgesang, Musiktheorie, Streichquartett,  
Kammermusik und Orchesterspiel, Pädagogik, Aesthetik,  
Musikgeschichte, musikalisches Dictat, italienische Sprache.

Lehrer: die Herren Director Taubmann, Spangenberg,  
Lufer, Rosenkranz, Königl. Concertmeister H. Müller, Kammer-  
virtuos Brückner, die Königl. Kammermusiker Eckl, Bock,  
Krahner, Wollgandt, Scharr, Königl. Musikdirector Sedlmayr,  
W. Sadony etc.

Nähere Auskunft und Prospekte durch den Director.  
Anmeldungen vom 15. bis 30. September erbeten.

Pianino, fast neu, billigt zu verkaufen  
Frankenstrasse 15, 3. Stock. 12741

# Benedict Straus

21 Webergasse 21.

Damen-Confection. Seiden- und Modewaaren.

Anfertigung von Costumes und Mänteln  
nach Original-Modellen.

9324

== Sämmtliche Herbst-Neuheiten sind eingetroffen. ==

Das Special-Geschäft für Strumpf- und Tricotwaaren

von

Webergasse  
No. 23,

**W. Thomas,**

Webergasse  
No. 23,

empfiehlt:

**Winter-Tricot-Taillen** mit eingewirktem Futter, reine Wolle und in guter  
Façon . . . . . von **Mk. 3.50** an.

**Winter-Tricot-Kleider** mit eingewirktem Futter und schönen Dessins,  
von **Mk. 3.50** an.

**Winter-Tricot-Knaben-Anzüge** in reizenden Mustern,  
von **Mk. 5.50** an.

== Elegantere Sachen in denkbar grösster Auswahl. ==

**Stets Eingang von Neuheiten!**

**Echt Dr. Jäger's**

Normal-Hemden, -Hosen, -Unterjacken, -Strümpfe, -Socken etc.

268

**Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe**

des grossen Galanterie- und Lederwaaren-Magazins

7509

unter Selbstkostenpreis

17 Marktstrasse 17.

17 Marktstrasse 17.

**Chemische Wasch-Anstalt**

von Adolf Thöle, Webergasse 45,

empfiehlt sich im Reinigen von Herren- und Damen-  
Garderoben.

12240

**Patek, Philippe & Cie. in Genf**

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,  
Wiesbaden, kleine Burgstrasse 9.

39

## Wohnungs-Anzeigen.

### Angebote:

Bleichstraße 17, 2. St. h., ist ein möbliertes Zimmer mit Kost per Monat zu 40 Mark zu vermieten. 12581  
Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermieten. 1929

**Emserstrasse 24**, zweiter Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 12022

**Friedrichstrasse 14**, 1. Etage, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 10581

Geisbergstraße 16, 1. Etage links, heizb. zweifenster. möbl. Zimmer zu vermieten. 12420

Geisbergstraße 26 sind 2—3 schön möblierte Zimmer mit Porzellanöfen zu vermieten. 12406

Helenenstraße 26, 2. Etage, ist eine bequeme, abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October billig zu vermieten. Schlüssel bei Herrn A. Bensch in Hinterhaufe. Näheres bei Herrn Justizrath Dr. Brück. 12480

Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845

Hellmundstraße 21, 2. Tr., 1—3 möbl. Zimmer z. vm. 16141  
Hellmundstraße 37 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 12633

## Villa Humboldtstraße 5,

freie, gesunde Lage, großer Garten, per 1. October zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres durch den Eigenthümer August Geck in Worms. 11835

Kapellenstraße 2, 1. Etage, möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 8660

Louisenstraße 14, Bel-Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer, sowie eine heizbare Mansarde zu vermieten. 12109

Louisenstraße 16 sind schön möbl. Zimmer zu verm. 11124

Moritzstrasse 34, Bel-Etage, möbl. Salon und Schlafzimmer an einen Herrn zu verm. 9218

### 3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 18621

## Nerothal, Landhaus Stiftstraße 34,

ist die 2. Etage von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Balkon u. s. w. nebst Garten-Eintritt zu vm. Näh. das., Parl. 11514

### Wohnung Neubauerstraße 10,

nächst dem Dambachthal, 5 Min. vom Curhaus und Theater, freie, gesunde Lage, 6 resp. 7 Zimmer mit allem Comfort und Bequemlichkeiten, Bad (kalte und warme Leitung extra), zu vermieten. 10418

Nicolassstraße 1 möblierte Etagen und Zimmer. 10131

Oranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450

Platterstraße 11 ist ein schönes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 12404

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Rüberstraße 1 im Laden. 2466

## Rheinstraße 3

Möblierte Bel-Etage mit großem Salon und 5 Zimmern (Sonnenseite) zu vermieten. 11609

## Rheinstrasse 33

ist die 2. Etage möbliert zu vermieten. Näheres bei Karl Weygandt im Laden. 12580

## Rheinstrasse 47

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675

Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11199

Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite), Parterre, 1—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11081

Schwalbacherstraße 32, Hoch-Parterre (Alteeseite), gut möblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 11432

Taunusstraße 41, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 10701

Walramstraße 22 ein gut möbl. Part.-Zimmer zu verm. 11608

**Walramstrasse 23** 1. Oct. zu vermieten. 12383

Weißstraße 16 ist am 1. October eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

Wellrichstraße 27 ein großes Zimmer zu vermieten. 12502

Kleines Landhaus, 9 Zimmer, am Curgarten, zu vermieten. Näh. Exped. 10666

In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmerscheidt, Philippsbergstraße 23. 5591

### Auf October

Parterre 4 Zimmer, Küche u. s. w. für 850 M., Bel-Etage 5 Zimmer, Küche u. s. w. für 1200 M., 2. Stock 5 Zimmer, Küche u. s. w. für 1000 M., im südwestl. Stadttheile zu vermieten. Näh. bei

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 10459

### Zu vermieten:

Zwei neuhergerichtete Etagen, enthaltend 12 große Zimmer, 4 Mansarden und sonstiges Zubehör nebst Garten, für ein Pensionat passend, im Ganzen oder getheilt. Näh. Exped. 10897

In ruhig gelegener, schöner Villa ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October für 1000 M. zu vermieten. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 11332

Eine neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern im Preise von 640 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 10610

Abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, und ein alleinstehendes Häuschen mit oder ohne Garten auf sofort zu vermieten Dohheimerstraße 56. 12617

Ein kl. Logis auf 15. Oct. zu verm. Näh. Mehrgasse 26. 11816

Mansard-Wohnung in feiner Lage an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. 12126

Ein Dachlogis per 1. October zu vermieten Langgasse 5. 9861

Möblierte Wohnung Adelheidstraße 16. 1880

Gut möblierte Wohnung, sehr billig. Näh. Exped. 7103

Möblierte Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., zu vermieten Elisabethenstraße 8. 11593

In kleiner Familie finden Damen (auch Leidende) oder älterer Herr freundliche Wohnung in freier Lage mit oder ohne Pension. Offerten unter N. O. 70 postlagernd erbeten. 10577

Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vm. Langgasse 3, 2. St. 11887

Zwei möbl. Zimmer mit sep. Eingang an 1 oder 2 Herren zu vermieten Karlstraße 3, 2. St. 11973

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Zahnstraße 21, III. r. 3242

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost Webergasse 15, 2. St. 10571

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten Adelheidstraße 12. 8940

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. vm. H. Webergasse 18, II. 8111  
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 19. 10405  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 11, 1. Etage I. 12150  
 Schön möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 23, Parterre. 12400  
 Schön möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten Kerostraße 5, 2. Stod. 12329  
 Ein freundlich möbliertes Zimmerchen mit Pension zu vermieten Häfnergasse 5, 2. Stod. 12526  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 4, 3. St. 12593  
 Ein möbl. Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten Weißrigstraße 33. 12478  
 Ede der Lang- und Kirchhofgasse 2, zwei Stiegen hoch rechts, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 11833  
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 17, 3. Et. 12639  
 Ein schön möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit 2 Betten, in der Nähe der Kaserne zu vm. H. Hellmundstr. 21, 3. 12620  
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 8123  
 Ein möbl. Zimmer an ein. Herrn bill. zu vm. Mühlgasse 5, II. 12663  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 12674  
 Schön möbl. Zimmer (15 Mk.) zu verm. Webergasse 45. 12738  
 Möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 37, II. 12352  
 Ein möbl. Zimmer mit Pension Rheinstraße 34, I. links. 11446  
 Ein schön möbl. Zimmer zu vm. Webergasse 44, II. 9547  
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 7, 1 St. 10269  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 49, 3. Stod. 12014  
 Ein gut möbl. Zimmer dauernd z. verm. Häfnergasse 10, II. 12277  
 Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Helenenstraße 11. 9720  
 Gut möbliertes Zimmer billig zu verm. Bleichstraße 20, I. 7099  
 Ein großes, auch kleineres, gut möbliertes Zimmer mit schöner Fernsicht an einen Herrn zu vermieten. Näh. Blatterstraße 18, 2. Etage links. 10100  
 In kleiner Familie findet eine Dame oder älterer Herr in freier Lage ein freundlich möbl. Zimmer. Näh. Exped. 12667  
 Ein unmöbl. Parterrezimmer auf gl. zu verm. Bleichstraße 6. 8789  
 Manjarde mit Bett zu vermieten Kirchgasse 9, I. 12510  
 Manjarde mit Bett zu vermieten Webergasse 45. 12737  
 Zwei Manjardzimmer auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 11451  
 Eine große Manjarde, heizbar, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 10357  
 Junge Leute erh. Kost u. Logis Bleichstraße 2, 5th. I. 11968  
 Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Hellmundstraße 52, 3 Tr. 10995

## Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 3,  
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.  
 Badar im Hause 7934

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,  
 Gartenstraße 10.

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854  
 Pension für zwei Schüler Rheinstraße 34, I. links. 11445

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2,  
 einige Zimmer frei geworden. 801

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. September 1887.)

| Adler:                 | Schumacher, Kfm.,   | Kalk.       |
|------------------------|---------------------|-------------|
| Baummeister,           | Mang, Kfm. m. Fr.,  | Kalk.       |
| Stevenson, Fr.,        | Müller, Kfm.,       | Berlin.     |
| Party, Fr.,            | v. Halfern, m. Fr., | Burtscheid. |
| Hempthine, Kfm.,       | Harms,              | Hamburg.    |
| Frech,                 | Stark, Kfm.,        | Schneeberg. |
| Vantoebroek, Kfm.,     | Kasch, Kfm.,        | Hamburg.    |
| Robilliert, Kfm.,      | Stenge,             | Petersburg. |
| Demrath, 2 Fbkb.,      | Stenge, Fr.,        | Petersburg. |
| Scherenberg,           | Burstein, Dr. med., | Wien.       |
| Pellens, Kfm.,         |                     |             |
| Knicksberg, Kfm.,      |                     |             |
| Hammacher, Kfm.,       |                     |             |
| Wienhold, Kfm. m. Fr., |                     |             |

## Allesmal:

Boenker, Fr., Bonn.  
 v. Jacobowsky, Fr., Bonn.  
 Bayer, Fr. m. Tocht., Frankfurt.

**Hären:**  
 Scheel, Kfm., Hamburg.  
 Mayer, Kfm., London.

**Helle vue:**  
 Brandt, m. Fr., Hannover.  
 Primavera, Hannover.

**Hühorn:**  
 Heller, Kfm., Ludwigshafen.  
 Knärr, Kfm., Düsseldorf.  
 Wolf, Kfm., Köln.  
 Nebeck, Kfm., Köln.

**Eisenbahn-Hotel:**  
 Müller, Dr. m. Fr., Stuttgart.  
 Osendorf, Rent., Köln.  
 Rubens m. Fr., Elberfeld.  
 Schmidt, Kfm., Augsburg.  
 Kreiner, Kfm., Kremsnach.  
 Sturm, München.

**Engel:**  
 Landmann, Kfm., Leipzig.

**Englischer Hof:**  
 Rabe, Stud., Brüssel.  
 Reid, m. Fr., London.

**Zum Erbsprin:**  
 Caspar, Berlin.  
 Priester, Bückeburg.  
 Koch, Kfm., Hamburg.  
 Leber, Kirberg.

**Europäischer Hof:**  
 Pinchernelle, Fr., Hamburg.

**Grüner Wald:**  
 Bühler, Kfm., Frankfurt.  
 Weber, Oberforstmatr., Metz.  
 Weber, Ref., Metz.  
 Schmidt, Kfm., Frankfurt.  
 Sasser, Chemiker, Karlsruhe.  
 Grunge, Kfm., Haida.  
 Honold, Kfm., Stromberg.  
 Trump, Kfm., Stromberg.  
 Ehlers, Kfm., Trier.  
 Weinheimer, Kfm., Mannheim.

**Kaiserbad:**  
 Geitner, Fr., Zittau.  
 Deutsch, Fr., Zittau.  
 Prinz u. Prinzessin Bibesco, Rumänien.  
 Taguaki, Prof., Tokio.

**Dr. Kempner's Augenklinik:**  
 Frainsheimer, Fr., Limburg.

**Goldene Krone:**  
 Därenheimer, Kfm., Mannheim.

**Nassauer Hof:**  
 de Gheort, Fr., Brüssel.  
 Pouchin, Fr. General, Brüssel.  
 van der Not, Fr. Gräfin, Brüssel.  
 v. Bakstein, Rittergutsbes. m. Fr. u. Bed., Thorn.  
 Cowlers of Caledon, Graf m. Fr. u. Bed., England.

**Curanstalt Nerothal:**  
 v. Sydow, Hptm., Ctm.  
 Lange, Versicherungs-Inspector, Berlin.

**Hotel du Nord:**  
 v. Beaulier, Fr. Gutsbesitzer.  
 Kunterstein.  
 v. Beaulier, Fr., Kunterstein.  
 Cooper, Rent., England.  
 v. Brünack, Berlin.  
 Quilitz, Rent. m. Fr., Berlin.

**Dr. Pagenstecher's Augenklinik:**  
 Wolf, Wachenheim.  
 Heusser, Fr., Dürkheim.  
 Hartung, Fr., Arnstadt.

**Hotel Quellenhof:**  
 Pflug, Kfm. m. Fam., Kitzingen.

**Rhein-Hotel:**  
 Mählfeld, Concertmeistr., Gotha.  
 Beckland, Fr. m. Bed., England.  
 Finke, Kfm., Freiburg.  
 Stöller, Justizrath, Posen.  
 Weygand, Kfm., Bremen.  
 Willig, Geh. Rath m. Fr., Leipzig.  
 Wilson, 2 Frs., Pittsburg.  
 Griffith, Dr. m. Fam., London.  
 Nollenheim, Frs., Hannover.

**Rose:**  
 Lehmann, New-York.  
 Fletcher, England.  
 Wilson, m. Tocht., England.  
 Hopkins, Fr., New-York.  
 Claflin, Fr., New-York.

**Weisses Ross:**  
 Poly, Hauptz., Gnesen.

**Weisser Schwan:**  
 Massou-Ikuta Dr. phil., Japan.  
 Graf Dürckheim, Lieut., München.  
 Martens, Dr. phil., Stralsund.  
 v. Witteleben, Fr., Falkenstein.

**Spiegel:**  
 Salinger, Stud., Berlin.  
 Falke, Weinkändl., Leipzig.

**Stern:**  
 Harwitz, Fr. Dr., Berlin.  
 Harwitz, Buchhändler, Berlin.

**Tannus-Hotel:**  
 Hoffmann, Rent. m. Fr., Amerika.  
 Hoffmann, Fr., Amerika.  
 Geiger, Ingen., Karlsruhe.  
 Deschamp, Prof. Dr., Nancy.  
 Funk, Kgl. Domänenpächter, Blankenau.  
 Schumann, Kfm. m. Fr., Moskau.  
 Tannner, Fr. Rent., Mülheim.  
 Bock, Oberstlieut., Königsberg.  
 Krekeler, Brauereibes. m. Fr., Hörter.

**Hörthal, Fr., Wesel.**  
**Gassmann, Buchhändl., Hamburg.**  
**Meissner, Buchhändl., Hamburg.**  
**Redlich, Senats-Präsident m. Fr., Boppard.**  
**Fischer, Kfm., Heidelberg.**  
**Grashey, Prof. Dr., München.**  
**van Forkenbeck, Rittergutsbes. m. Fr., Pommern.**  
**Grunhill, m. Fr., London.**  
**Zeits-Peltzer, Kfm., Sulzbach.**  
**Goldschlag, Kfm. m. Fr., Arnberg.**  
**Frhr. v. Euppert, pract. Arzt Dr., München.**

**Hotel Victoria:**  
 Slater, Eq. m. Fam., England.  
 Goldmark, Fr. m. Fam., New-York.  
 Selenbach, Reg.-Rath Dr., Berlin.  
 van Elde, Fabrikbes. m. Fr., Utrecht.

**Hotel Vogel:**  
 Erber, Kfm., Berlin.

**Hotel Weiss:**  
 Markworth, Fabrikbes. m. Fr., Braunschweig.  
 Colterill, Eppstein.  
 Fretwell, Eissenach.

**Im Privathausem:**  
 Louisenstrasse 3:  
 v. Batocki, Fr. m. Fam. u. Bed., Bledau.

**Park-Villa:**  
 Haumerschlag, Fr. m. Tocht. u. Bed., Magdeburg.

**Hotel & Pension Quisiana:**  
 Hirsch, Philadelphia.  
 Anselmino, Fr. Dr., Mannheim.  
 Anselmino, Mannheim.

**Russischer Hof:**  
 Cohen-Leoni, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.  
 Nöther, Fr., Mannheim.

**Webergasse 4:**  
 Kirstein, Königsberg.

**Armen-Augenheilanstalt:**  
 Ahein, Anna, Biebrich.  
 Becker, Christine, Wilmenroth.  
 Berg, Johanna, Wied-Seltern.  
 Buhlmann, Wilhelm, Anspach.  
 Eichel, Rosine, Bacharsch.  
 Geil, Gert ude, Oberlahnstein.  
 Ketter, Marg., Elkerhausen.  
 Kölsch, Marie, Niederweiler.  
 Krumbach, Georg, Planig.  
 Nottermann Joh., Niederlahnstein.  
 Perabo, Frs., Nastätten.  
 Winkler, Rosette, Westerburg.

**Vereins-Nachrichten.**

Wiesb. Rhein- & Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Rürturnen; 9 Uhr: Gesangsprobe.  
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegturnen.  
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Borturnerschule und Rürturnen.  
Rüther-Club. Abends: Probe.  
Rüther-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Gesangsverein „Eichenweig“. Abends: Probe.  
Männergesangsverein „Sängerkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Wiesbadener Sängers-Club. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesangsverein „Sifida“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Course.**

Frankfurt, den 27. September 1887.

| Geld.                | Wesf.                        |
|----------------------|------------------------------|
| Holl. Silbergeld Mk. | Amsterdam 168.60 ba.         |
| Dukaten              | London 20.440-435 ba.        |
| 20 Frsch.-Stücke     | Paris 80.40-35-40 ba.        |
| Souveräins           | Wien 162.35-30 ba.           |
| Imperialen           | Frankfurter Bank-Disconto 5° |
| Dollars in Gold      | Reichsbank-Disconto 3°/o.    |

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

| 1887. 27. September.          | 7 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 9 Uhr<br>Abends. | Tägliche<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|------------------|---------------------|
| Barometer* (Millimeter)       | 744.6             | 740.9           | 740.0            | 741.8               |
| Thermometer (Celsius)         | 2.9               | 14.5            | 7.3              | 8.0                 |
| Dampfspannung (Millimeter)    | 5.0               | 7.7             | 7.1              | 6.6                 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 88                | 62              | 93               | 81                  |
| Windrichtung u. Windstärke    | Stille.           | l. schwach.     | l. schwach.      | —                   |
| Allgemeine Himmelsansicht.    | böhl. heiter.     | sehr heiter.    | thw. heiter.     | —                   |
| Regenhöhe (Millimeter)        | —                 | —               | —                | —                   |

Frühe Dunst, Nachts Thau.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Termine.**

Vormittags 9 1/2 Uhr:  
Versteigerung von Schuhwaren, im Laden Marktstraße 22. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von Mobilien, im Hause Adelsheimstraße 45. (S. Tagbl. 22.)  
Vormittags 11 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf das Brechen und Anfahren von  
Steinen, im Bureau des Herrn Landes-Bauinspektors Fischer. (S. T. 22.)

**Fahrten-Pläne.**

**Rheinische Eisenbahn.**

**Taunusbahn.**

| Abfahrt von Wiesbaden:         | Ankunft in Wiesbaden:            |
|--------------------------------|----------------------------------|
| 515** 630 720* 821* 830* 1035  | 640** 730 83* 910* 1015* 1040*   |
| 1042* 1142 1250** 145** 212*   | 1121 1222** 111 130*** 231**     |
| 245** 323* 450** 510* 540* 63* | 246 322** 411* 443* 525* 558*    |
| 642* 71* 720*** 741* 85* 850** | 628** 655* 730* 753* 838*** 845* |
| 95* 1020 11**                  | 945*** 106* 1145*                |

\* Nur bis Biedrich. \*\* Nur bis Gießen.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen.  
† Verbindung nach Ebern.

\* Nur von Biedrich. \*\* Nur von Gießen.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Gießen.  
† Verbindung von Ebern.

**Rheinhahn.**

| Abfahrt von Wiesbaden:           | Ankunft in Wiesbaden:           |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 5 75 855* 1032 1054 1257 2** 23* | 735* 915 1055 1154* 225 47* 554 |
| 347* 517 75 952*                 | 656* 751 94** 919 1034          |

\* Nur bis Biedrich. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Biedrich.

\* Nur von Biedrich. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Biedrich.

**Silwagen.**

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6<sup>30</sup> nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>30</sup> von Bollhaus und Schwalbach.

**Niederwaldbahnen.**

Von Rüdesheim bergauf: 8<sup>30</sup>, 9, 9<sup>40</sup>, 10<sup>30</sup>, 11, 11<sup>40</sup>, 12<sup>30</sup>, 12<sup>30</sup>, 2, 2<sup>40</sup>, 3<sup>30</sup>, 4, 4<sup>40</sup> (bis 20. Oct.), 5<sup>30</sup> (bis 10. Oct.); bergab (Halte-  
stelle am National-Denkmal): 8<sup>40</sup>, 9<sup>30</sup>, 10, 10<sup>40</sup>, 11<sup>30</sup>, 12, 12<sup>40</sup>,  
1<sup>40</sup>, 2<sup>30</sup>, 3, 3<sup>40</sup>, 4<sup>30</sup>, 5 (bis 20. Oct.), 5<sup>40</sup> (bis 10. Oct.).  
Von Altmannshausen bergauf: 9, 10<sup>30</sup>, 11<sup>40</sup>, 12<sup>30</sup>, 115, 2, 3, 3<sup>40</sup>,  
4<sup>30</sup>, 5<sup>30</sup>; bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwalb): 9<sup>10</sup>,  
10<sup>40</sup>, 11<sup>30</sup>, 12<sup>45</sup>, 125, 210, 310, 350, 425, 520.

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: „Die Kapitalisten“.  
**Curhaus in Wiesbaden.** Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Möckbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.**  
Morgens 7 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet:  
Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum).  
Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und  
von 2-4 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von  
11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von  
2-6 Uhr.  
**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-  
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens  
bis 8 Uhr Abends.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununter-  
brochen geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum  
Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan. Wochen-  
Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 5 und  
Abends 5 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Heffische Ludwigsbahn.**

**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.**

| Abfahrt von Wiesbaden: | Ankunft in Wiesbaden:    |
|------------------------|--------------------------|
| 515 740 823 115 35 635 | 712 101 1233 433 316 859 |

**Richtung Niedernhausen-Bimbürg.**

| Abfahrt von Niedernhausen: | Ankunft in Niedernhausen: |
|----------------------------|---------------------------|
| 6 829 858 127 351 735      | 628 922 1158 347 747 811  |

**Richtung Frankfurt-Bimbürg.**

| Abfahrt von Frankfurt (Fährh.):     | Ankunft in Frankfurt (Fährh.):    |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 711 812 1033 1218* 233 251**        | 642* 737 1023 16 28* 436 630* 834 |
| 448* 613 718 (bis Niedernhausen).   | 96** 928                          |
| 1035* (Sonntags bis Niedernhausen). |                                   |

\* Nur bis Hbf. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

\* Nur von Hbf. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

**Richtung Bimbürg-Frankfurt.**

| Abfahrt von Bimbürg:   | Ankunft in Bimbürg:                      |
|------------------------|------------------------------------------|
| 515 83 1045 294 655 71 | 75 (nur d. Niedernh.) 983 943 118 458 89 |

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

**Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

Abfahrten von Biedrich: Morgens 7<sup>15</sup> und 9<sup>15</sup> Uhr („Hansa“ und  
Niederwalb), 10<sup>15</sup> Uhr bis Köln; Mittags 12<sup>15</sup> bis Coblenz;  
Abends 5<sup>15</sup> Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim;  
Morgens 10<sup>15</sup> Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via  
Hartwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biedrich 8<sup>15</sup> Uhr Morgens.  
Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei  
H. Widel, Langgasse 20.

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 22. Sept. dem Schuhmacher Heinrich Thomä e. S.  
N. Hermann Wilhelm. — Am 24. Sept. dem Glaser Wilhelm Maurer jun.  
e. S., N. Caroline Adolfsine Eleonore. — Am 25. Sept. dem Kaufmann  
Otto Frieze e. S., N. Friedrich Julius Arthur. — Am 22. Sept. dem  
Bildhauer- und Gipsbildhändler Hermann Hölzer e. S., N. Remano Wilhelm  
Heinrich. — Am 23. Sept. dem Versicherungs-Inspecteur Louis Simon  
e. S., N. Franz Friedrich Georg.  
Aufgeboten: Der Krankenwärter Clemens Wolff von Omm  
Kreises Erstein im Elsaß, wohnh. dahier, und Jacobine Rosa Klein von  
Hersbach im Unterwiesenthal-Kreise, wohnh. dahier. — Der Koch August  
Wilhelm Häuser von Heimbach im Unterwiesenthal-Kreise, wohnh. zu Langen-  
schwalbach, vorher zu Heimbach wohnh., und Theresia Henriette Brühl von  
Obermoosberg, Kreises Drilon, Regierungsbezirks Arnsberg, wohnh. dahier.  
Verheiratet: Am 27. Sept. der Kaufmann Jonas Jäger von  
Frankfurt a. M., wohnh. dahier, und Auguste Vogt von Uffingen, wohnh.  
dahier wohnh.  
Geboren: Am 26. Sept. der Kellner Emil Preuß von Biedrich  
alt 17 J. 5 M. 20 T.  
Berichtigung: In dem Auszuge vom Gestrigen in No. 226 b. 2  
ist in Zeile 5 unter „Aufgeboten“ der Name „Wesener“ zuzusetzen.  
Königliches Standesamt.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich das Geschäftsbureau des Latrinen-Abfuhr-Unternehmers **Fritz Knettenbrech Grabenstraße 1** befindet und von Freitag den 30. September d. J. Nachmittags 2 Uhr ab zur Entgegennahme von Aufträgen geöffnet sein wird.  
Wiesbaden, den 27. September 1887.

Königliche Polizei-Direction.

### Tarif

#### für die Entleerung der Abtrittsgruben.

- Für Latrine aus Gruben ohne Wasser-Closet-Einrichtung 20 Pf. pro 100 Liter.
- Für Latrine aus Gruben mit Wasser-Closet-Einrichtung 40 Pf. pro 100 Liter.
- Für die Entfernung des festen Bodensatzes wird ein besonderer Preis nicht berechnet.
- Für die Entfernung fremder, nicht in die Grube gehöriger Gegenstände wird der Preis nach Maßgabe der aufgewendeten Zeit, jedoch niemals höher als 20 Mk. berechnet.

Vorstehende Preise, welche den bisher von den hiesigen Abfuhr-Unternehmern im Durchschnitt gestellten Preisen ziemlich nahe kommen, werden sich voraussichtlich in Zukunft ermäßigen, sobald das bisherige natürliche Absatzgebiet der Latrine, welches man mir jetzt künstlich zu versperren versucht, mir wieder in vollem Umfange geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 28. September 1887.

Fritz Knettenbrech.

Vorstehender Tarif wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 28. September 1887.

Königliche Polizei-Direction.

### Bekanntmachung.

Die Anlieferung von 2000 Cbkm. unzerkleinerten Basaltdecksteinen zur Unterhaltung der chaufsierten städtischen Straßen soll im Submissionswege verbunden werden. Die Lieferungsbedingungen liegen bei dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer No. 31, während der Dienststunden zur Einsicht aus und können gegen Erstattung von 1 Mk. Gebühren in Abschrift bezogen werden. Bezügliche Angebote nebst Probesteinen sind versiegelt, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Verdingtermin: **Montag den 3. October er. Vormittags 11 Uhr** an den Unterzeichneten einzusenden.  
Wiesbaden, 26. September 1887. Der Stadtbaumeister.

### Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. Juni 1887 einschließlich dem städtischen Leihhause dahier verfallenen und am 25. Juli 1887 versteigerten Pfänder No. 42281. 42782. 42857. 43097. 43107. 43128. 43143. 43167. 43175. 43179. 43214. 43222. 43265. 43291. 43372. 43385. 43388. 43418. 43419. 43420. 43421. 43474. 43483. 43492. 43494. 43502. 43536. 43540. 43542. 43560. 43567. 43568. 43569. 43570. 43594. 43670. 43671. 43688. 43718. 43719. 43720. 43721. 43754. 43803. 43807. 43809. 43816. 43817. 43827. 43828. 43862. 43905. 43907. 43908. 44021. 44027. 44029. 44030. 44078. 44105. 44108. 44141. 44179. 44202. 44231. 44249. 44304. 44308. 44314. 44324. 44345. 44347. 44395. 44458. 44459. 44496. 44499. 44525. 44534. 44559. 44570. 44612. 44621. 44632. 44637. 44652. 44653. 44681. 44685. 44693. 44703. 44736. 44737. 44739. 44743. 44782. 44823. 44835. 44869. 44870. 44906. 44980. 44983. 45042. 45059. 45065. 45089. 45099.  
kann gegen Ausbändigung der Pfandscheine bei der Leihhausverwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die bis zum 25. Juli 1888 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.  
Wiesbaden, den 23. September 1887.

Die Leihhaus-Commission.

### Bekanntmachung.

Nach §. 46 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Juni d. J., betr. die Besteuerung des Branntweins, unterliegt aller am 1. October innerhalb des Gebietes der Branntweinsteuer-Gemeinschaft im freien Verkehr befindlicher Branntwein nach näherer Bestimmung des Bundesraths der Verbrauchs-Abgabe in Form einer Nachsteuer von 0,30 Mark für das Liter reinen Alkohols. Zur Ausführung dieser Vorschrift hat der Herr Finanzminister auf Grund der von dem Bundesrath ihm übertragenen Ermächtigung die unter Weglassung des vorgeschriebenen Declarations-Formulars nachstehend abgedruckten Anordnungen getroffen:

#### I. Erhebung der Nachsteuer.

§. 1. Der Nachbesteuerung unterliegt mit den unten näher angegebenen Ausnahmen aller im freien Verkehr befindlicher Branntwein, gleichviel, ob derselbe im Gebiete der deutschen Branntweinsteuer-Gemeinschaft erzeugt ist, oder aus anderen dieser Gemeinschaft bisher nicht angehörigen deutschen Staaten oder aus dem Zollvereins-Auslande her stammt. Der Nachsteuer unterliegen auch Arrac, Rum, Cognac, Obst-Branntwein, Branntwein-Essenzen, Bliqueure und sonstige verfezte Branntweine.

§. 2. Von der Nachsteuer sind befreit: a) Branntwein, welcher zu gewerblichen Zwecken, einschließlich der Essigbereitung, zu Heil-, zu wissenschaftlichen oder zu Kunst-, Heizung-, Koch- oder Beleuchtungszwecken verwendet wird; b) Branntwein im Besitze von Gewerbetreibenden, welche die Erlaubniß zum Ausschütten von Branntwein oder zum Kleinhandel mit Branntwein haben, in Mengen von nicht mehr als 40 Liter, im Besitze von anderen Haushaltungs-Vorständen z. nicht mehr als 10 Liter reinen Alkohols. Diese Mengen bleiben auch dann nachsteuerfrei, wenn größere Vorräthe vorhanden sind; c) Branntwein, welcher nachweislich gegen Erlegung des Zollbetrages von 125 bzw. 180 Mark für 100 Kilogramm vom Auslande eingeführt worden ist; d) Branntwein, welcher zur Ausfuhr aus dem Gebiete der deutschen Branntweinsteuer-Gemeinschaft gelangt; e) bereits amtlich denaturirter Branntwein.

§. 3. Der am 1. October 1887 im freien Verkehr befindliche Branntwein, welcher zu gewerblichen z. Zwecken verwendet oder ausgeführt werden soll, ist behufs Erlangung der Nachsteuer-Befreiung nach statgehabter amtlicher Feststellung bis zur amtlichen Denaturierung oder Ausfuhr niederzulegen bzw. unter Steuer-Controle zu stellen. Hierbei finden die Vorschriften des Branntwein-Niederlage-Regulativs entsprechende Anwendung. Der Branntwein muß jedoch abgemeldet und gegen Entrichtung der Nachsteuer in den freien Verkehr gebracht werden, falls er nicht binnen einer Frist von 3 Monaten zur amtlichen Denaturierung oder zur Ausfuhr aus dem Gebiete der Branntweinsteuer-Gemeinschaft gelangt ist. Mit derselben Maßgabe kann derjenige Branntwein, welcher am 1. October d. J. in Branntwein-Reinigungs-Anstalten vorhanden ist, unter Steuer-Controle gestellt und sodann nach den Bestimmungen des Regulativs für Gewerbs-Anstalten, in denen unter steuerlicher Controle stehender Branntwein gereinigt werden darf, behandelt werden. Soll die Befreiung von der Nachsteuer auf Grund der Vorschrift unter §. 2 c erfolgen, so muß von den Beteiligten durch Vortage und Uebergabe der bezüglichen Zoll-Quittungen und nach Erfordern durch Vortage der Handelsbücher, Handels-Correspondenzen oder in sonst glaubwürdiger Weise der Nachweis geliefert werden, daß der fragliche Branntwein seiner Zeit der Eingangs-Verzollung zum Satz von 125 bzw. 180 Mark für 100 Kilogramm unterlegen hat. Die Entscheidung hierüber steht dem Hauptamte des betreffenden Bezirkes zu und ist mit den vorgedachten Beweismitteln (Zoll-Quittungen, beglaubigten Auszügen aus den Handelsbüchern, den Handels-Correspondenzen oder beglaubigten Auszügen aus denselben z.) zu belegen.

§. 4. Die Anmeldung des am 1. October 1887 im freien Verkehr befindlichen nachsteuerpflichtigen Branntweins, resp. die Entrichtung der Nachsteuer liegt dem Eigentümer des Branntweins ob. Ein Jeder, welcher am 1. October 1887 im freien Verkehr befindlichen und unbenutzten Branntwein, z. B. Spiritus, Bliqueure, Rums-Essenzen, Obst-Branntwein, parfümirten Spiritus, ferner sogen. Branntwein-Essenzen, Arrac, Rum und Cognac, eigenthümlich besitzt, hat diesen Vorrath — gleichviel ob er ihn in seinen eigenen oder in fremden Räumen aufbewahrt — spätestens bis zum 3. October 1887 bei der Steuer-Bezirke seines Bezirkes schriftlich nach Menge, wahrer Alkoholfarbe und Aufbewahrungsort mittheilen für die Steuererhebung verbindlichen Declaration in doppelter Ausfertigung anzumelden und sich hierzu eines von der Bezirks-Bezirke zu liefernden Formulars zu bedienen, wobei gleichzeitig in Spalte 2 die etwaigen besonderen Anträge zu stellen sind. Bei den mit Jucker verfezten fertigen Trinf-Branntweinen braucht die Stärke nicht declarirt zu werden; vielmehr ist der Alkoholgehalt derselben durchgängig auf 30 pSt. anzunehmen. Einer Anmeldung bedarf es nicht, sofern der gesamte Vorrath bei Gewerbetreibenden, welche die Erlaubniß zum Ausschütten von Branntwein oder zum Kleinhandel mit Branntwein haben, 40 Liter reinen Alkohols, bei anderen Haushaltungs-Vorständen 10 Liter reinen Alkohols nicht übersteigt. In allen anderen Fällen ist der gesamte Vorrath einschließlich der kleineren bleibenden Mengen anzumelden. Vorräthe in kleinen Umfängen bis zum Gewicht von 1 Kilogramm sind von der Verpflichtung zur Anmeldung frei. Sollte sich anmeldungspflichtiger Branntwein während der ersten Tage des Monats October 1887 an dem Vorrath befinden, ohne daß derselbe bereits der Nachsteuer unterlegen hat oder anderweitig angemeldet worden ist, so liegt die Anmeldung und bezügliche Entrichtung der Nachsteuer dem Waren-Empfänger ob, welcher die Anmeldung sofort nach erfolgter Ankunft des Branntweins zu bewerkstelligen hat.

§. 5. Nach Entrichtung der Declarationen, welche Seiten der Gebiets-Untersuchung den mit der Nachsteuer-Direction verbundenen Control-

Beamten zu überliefern sind, ist von letzteren die Revision der angemeldeten Vorräthe vorzunehmen. Die Inhaber von nachsteuer-, resp. anmeldungs-pflichtigem Branntwein sind verpflichtet, den Control-Beamten bei diesen Revisionen diejenigen Hülfsdienste zu leisten oder leisten zu lassen, welche nöthig sind, um die amtlichen Feststellungen in den erforderlichen Grenzen zu vollziehen. Die bis zum Zeitpunkt der Revision erfolgten Veränderungen des Lagerbestandes durch Ab- und Zugang sind den Revisions-Beamten durch Vorlegung der Handelsbücher oder anderweitiger Belege nachzuweisen.

§. 6. Der von der Hebestelle zu berechnende Betrag der Nachsteuer ist den Beteiligten unverweilt schriftlich bekannt zu geben, welche, sofern nicht Stundung eintritt, den festgestellten Steuerbetrag innerhalb 8 Tagen nach der Bekanntgabe bei der Steuer-Hebestelle gegen Quittung einzuzahlen haben. Pfennigbeträge, welche durch 5 nicht theilbar sind, bleiben bei Feststellung der Nachsteuerschuld jedes Pflichtigen außer Anschlag.

### II. Stundung.

§. 7. Auf Antrag der Zahlungspflichtigen können Nachsteuer-Beträge von 50 Mk. und darüber: a. falls nicht Gründe vorliegen, welche den Eingang gefährdet erscheinen lassen, ohne Sicherheitsbestellung für eine Frist bis zu 3 Monaten, b. gegen Sicherheitsbestellung für einen Zeitraum bis zu 6 Monaten gestundet werden. Es finden hierauf die für die Stundung der Verbrauchsabgabe erlassenen Bestimmungen entsprechende Anwendung.

### III. Straf-Bestimmungen.

§. 8. Hinterziehungen der Nachsteuer und sonstige Verletzungen der wegen Erhebung derselben gegebenen Vorschriften werden nach Maßgabe der hinsichtlich der Verbrauchsabgabe getroffenen Straf-Bestimmungen geahndet. Eine Hinterziehung der Nachsteuer liegt auch dann vor, wenn die Menge des Branntweins oder der Viqueure u. s. w., oder der Stärkegrad des Branntweins absichtlich zu gering angegeben wird. Liegt eine solche Absicht nicht vor, so können Differenzen bis zu 10 pCt. außer Betracht bleiben.

Indem ich diese Anordnungen dem beizustellenden Publikum hierdurch zur Kenntnissnahme und Nachachtung mittheile, bemerke ich, daß das Formular für die Nachsteuer-Declaration (§. 4), welches die Art und Weise der Anmeldungen durch Probe-Eintragungen veranschaulicht, bei jeder Bezirks-Hebestelle eingesehen werden kann. Zugleich mache ich mit Bezugnahme auf die im §. 8 enthaltenen Straf-Bestimmungen darauf aufmerksam, daß die Hinterziehung der Verbrauchsabgabe nach §. 21 des Gesetzes mit einer Geldstrafe bedroht ist, welche dem vierfachen Betrage der vorenthaltenen Abgabe gleichkommt, zum Mindesten aber 5 Mk. beträgt, daß jedoch, wenn der Betrag der vorenthaltenen Abgabe nicht festgesetzt werden kann, auf Geldstrafe von 5 bis zu 10,000 Mk. zu erkennen ist. Zuwiderhandlungen gegen die die Verbrauchsabgabe betreffenden Bestimmungen des Gesetzes oder der in Gemäßheit desselben erlassenen Verwaltungs-Vorschriften, durch welche nicht die Strafe der Defraudation verwirkt ist, werden nach §. 26 mit einer Ordnungsstrafe bis zu 300 Mk. geahndet.

Cassel, den 23. September 1887. Der Provinzial-Steuer-Director.

Peine.

## Rohlen-Lieferung.

Der 4—5 Doppel-Waggon betragende Kohlenbedarf für die Armen-Augenheil-Anstalt ist zu vergeben und sind Offerten dafür bei dem Unterzeichneten bis zum 1. October einzureichen. Wiesbaden, den 24. September 1887.

Der Verwalter der Anstalt.

W. Bausch.

141



„Zur guten Quelle“,

Kirchgasse 3.

Heute: Metzelsuppe.

Wiesbader Bier

direct vom Faß.

W. Höhne.

12785



Muckerhöhle.

12828

Heute: Metzelsuppe.



Gasthaus zur „Neuen Post“,

Bahnhofstraße 11.

Heute Abend: Metzelsuppe. Morgens: Quellsfleisch, Sauerkraut und Bratwurst, wozu höflichst einladet

Albert Nast. 12788

Gepflückte Äpfel, gute Sorten, auch Süßäpfel zu verkaufen Frankstraße 2, Parterre. 12766



Reh und Hirsch,

sowie

Hasen

im Ausschnitt

empfiehlt

12782

Joh. Häfner,

5 Mühlgrasse 5.



Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche incl. Glas.

|                                        |   |               |
|----------------------------------------|---|---------------|
| Camarite, herber Rothwein . . .        | 1 | Mark 80 Pfg., |
| Mont Cnos, herber Weißwein . . .       | 1 | " 70 "        |
| Achaia-Malvafier, vorz. Süßwein, . . . | 2 | " — "         |
| Moscato, vorzügl. Süßwein . . .        | 2 | " — "         |
| Mavrodaphne, vorzügl. Süßwein, . . .   | 2 | " 20 "        |

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

E. Rudolph, Weisstraße 2.

Empfehle:

Prima 12783



Wetterauer Gänse,

Hühner in Reis à M. 1.20,

sowie junge Bachhähnen.

Joh. Häfner, 5 Mühlgrasse 5.

## I<sup>r</sup> Zwetschenlatwerge

per Pfund 24 Pfg.

12755

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

## Brandenburger Kartoffeln.

Ende nächster Woche trifft der erste Waggon ein. Bestellungen werden jetzt schon entgegengenommen. Die Waare ist dieses Jahr ausnahmsweise sehr schön und nicht theurer wie in den Vorjahren. Chr. Diels. 12837

## Medicinal-Leberthran,

neue Waare, zum Einnehmen.

12756

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Schöne, gepflückte Honigbirnen per Kumpf 50 Pfg., sowie schöne, große, gepflückte Zwetschen sind zu verkaufen Dambachthal 4. 12763

1/3 Parterre-Lage ist abzugeben Neugasse 4, 1 St. h. 12806

2/3 erste Kanalogenplätze abzug. Stifftstraße 25, I. 12812

2/3 sehr gute Speiseplätze sind abzugeben. Näh. 12814

8 Webergasse 19. 12814

1/4 I. Rang-Galerie-Abonnement, Caplatz, wird gewünscht Moritzstraße 21, 1 Tr. 12827

Wolle wird geschlumpft Zahnstraße 17. 49

Pianino zu kaufen gel. Off. unter H. 6 an die Exped. 12757

Eine kleine Drehbank (neu) für Metall- und Holzdrehet preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 8. 9726

Ein gebr. Küchenschrank zu verk. Schachtstraße 19. 12841

Hellmundstraße 32 sind einige 1/2 Stüt-Faß zu verk. 10768

# Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**  
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Apfelwein  
eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

**E. Günther, „Römer-Saal“**,

30 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz**.

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei  
**Eduard Krah, Theehandlung**,  
271 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

### Zu Insertionen

für den Rheingau und Umgegend

ist der seit 1849 in Oestrich und Eltville erscheinende

### „Rheingauer Bürgerfreund“

(Gratis-Beilage: „Illustrirtes Pflanderstübchen“)

bestens zu empfehlen.

Derselbe ist Organ des Königl. Landrathamts zu  
Rüdesheim und hat den umfangreichsten Leserkreis aller  
im Rheingau erscheinenden Blätter. Inserate finden deshalb die  
weiteste Verbreitung und erzielen erfahrungsmäßig den  
besten Erfolg.

Preis der 4spaltigen Zeile 10 Pfg.

mit entsprechendem Rabatt von viermaliger Aufnahme an.

Oestrich und Eltville.

Expedition des „Rheingauer Bürgerfreund“.

Eine der ältesten und bestfundirt'n

## Lebens- etc. Vers.-Anstalten

Deutschlands sucht für Wiesbaden und Umgegend tüch-  
tige **Acquisitionsbeamte**, welche in besseren Kreisen  
verkehren, gegen aussergewöhnlich hohe Provision. Offerten  
sub **E. O. 1372** an **Haasenstein & Vogler**, Frank-  
furt a. M., erbeten. (H. 65:26) 33

## Agent gesucht. 12811

Ein stadtkundiger, fleißiger, junger Mann aus Wiesbaden  
als **Agent** für ein Engros-Geschäft in Colonial- und Landes-  
producten zu Mainz gesucht. Off. unter **B. B. postl. Mainz**.

## Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer ohne Kinder, 50 Jahre alt, vermögend, sucht  
eine passende Gelegenheit, sich wieder zu verheirathen. Damen  
oder Wittwen in den 30er Jahren, mit einer ehrenhaften Ver-  
gangenheit, wollen auf dies reelle Gesuch unter Zusicherung  
strengster Discretion auf Ehrenwort ihre Adressen unter **H. F. 80**  
in der Exped. d. Bl. niederlegen. Im nichtconvenirenden Falle  
wird sie sofort retournirt. Etwas Vermögen ist jedoch erwünscht.  
Vermittler verboten, Anonym nicht berücksichtigt. 12816

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 12843

**Frau Fischbach**, Weißzeugnäherin, **Webergasse**  
No. 44, 3 St. h., empfiehlt  
sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in  
Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Eine **Cristallglas-Scheibe**, 108 Cm. breit,  
157 Cm. hoch, ist billig zu verkaufen Röderallee 20, Barterre.

Post- und Packlisten billig abzugeben bei

**Fr. Führer**, Ellenbogengasse 2. 12849

**Regulir-Küföfen** zu verkaufen Dambachthal 14. 12824

**Roskastanien** (sog. wilde Kastanien) kauft **Ferd.**  
**Alexi**, Michelsberg 9. 12842

Ein junger Mann im Alter von 26 Jahren,  
mit eigenem, rentablem Geschäft, wünscht die  
Bekanntschaft einer jungen Dame mit etwas Vermögen behufs  
späterer Verheirathung zu machen. Einigemeinte Offerten  
beliebe man unter Chiffre **A. B. 511** in der Expedition  
d. Bl. niederzulegen. 12825

Ein gesundes **Knäblein** zu verschenken. A. Exped. 12794

## Verloren, gefunden etc.

Am Donnerstag Abend wurde durch die Wilhelm-, Rhein-  
und Nicolassstraße eine **goldene Damenuhr** mit silberner  
Kette verloren. Abzugeben Nicolassstraße 19, 2. Etage. 12102  
**Marisch-Buch** wurde verloren. Abzug. Steingasse 3. 12855  
Goldenes, schwarz emailirtes **Medaillon** verloren. Abzu-  
geben gegen **1 Mark** Belohnung in der Exped. 12860  
Ein junger, schwarzgrauer **Dachsel** mit ledernem Halsband  
und Maulkorb zugefahren. Abzuholen gegen Einrückungs-  
gebühr und Futtergeld Feldstraße 9, 3 St. 12844

## Unterricht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Ein D.-Secundaner übernimmt die **Beaufsichtigung von**  
**Schularbeiten**. Näh. Exped. 12758

## Klavier-Unterricht

ertheilt **Emmy Sandmann**, Schülerin von Professor

**Xaver Scharwenka** und Herrn **Uhl**.

12896

Taunusstraße 32, I.

Gründl. **Mal- und Zeichnen-Unterricht** ertheilt eine Dame;  
dieselbe lehrt Chromo- und Holmalereien in Euren und malt  
Chromobilder auf Bestellung. Näh. Weißstraße 18, II. 12764

Von meiner Reise zurückgekehrt, eröffne ich mein  
**Atelier** für

## Zeichnen- und Mal-Unterricht

wieder am **4. October**.

**Margarethe Sandmann**,

12895

Taunusstraße 32, I.

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Ein **Haus** in bester Lage für eine **Schweinemehlgerei** für  
**25,000 Mk.** mit **3000 Mk.** Anzahlung zu ver-  
kaufen durch **Ph. Kraft**, Louisenstraße 41. 12807

Ein **Haus**, neu, in der Nähe des **Kochbrunnens**, mit  
**schönem Garten**, rentirt sehr gut, für **48,000 Mk.** zu  
verkaufen durch **Ph. Kraft**, Louisenstraße 41. 12808

Ein **Haus** im unteren Stadttheile für **16,000 Mk.** mit **1500 Mk.**  
Anzahlung zu verkaufen durch

**Ph. Kraft**, Louisenstraße 41. 12809

Auf sehr gute **2. Hypothek 2000 Mk.** zu leihen gesucht.  
Offerten unter **H. R. 28** an die Exped. d. Bl. 12767

**10,500 Mk.** auf sehr gute **1. Hypothek** vom Selbstdarleher  
gesucht. Gef. Off. unter **M. 1000** an die Exped. 12764

**4000 Mk.** auf sehr gute **2. Hypothek** (doppelte Sicherheit,  
es wird noch nicht die Hälfte der Tage belastet) vom Selbst-  
darleher gesucht. Gef. Offerten unter **K. 4000** an die  
Exped. d. Bl. erbeten. 12753

**10,000 Mark** auf zweite Hypothek auszuliehen.  
Näheres Expedition. 12822

**40,000 Mark** auf gute **1. Hypothek** alsbald auszuliehen.  
Näheres bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 12907

## Pensions-Quittungen

für Offiziere, Militärärzte, Militärbeamte und Invaliden sind stets vorrätig in der Expedition der „Wiesbadener Presse“, Friedrichstraße 14. 12829

## Werkstätte

für Decorations-, Polster- und sonstige Tapezierarbeiten.

Neuanfertigung und Reparatur von Möbel, Betten etc.

== Aufziehen von Tapeten ==  
unter Garantie für solide, geschmackvolle Ausführung bei billigster Berechnung.

Fr. Kaltwasser, Tapezirer & Decorateur,  
Wellrißstraße 1. 6351

## Haarschäfte aus Kalbleder

von Franz Fischer, Offenburg i. B.  
Beste Fussbekleidung  
für Rheuma- und Fussleidende,  
verhindern kalte Füße und Druck  
an denselben, da die weichen Haare Innen am  
Leder erhalten sind. Alleinverkauf: 11745  
F. Kaessberger, Lederhandlung, Wiesbaden.  
Atteste und Cataloge stehen auf Verlangen zu Diensten.



## Porzellan,

Tafelgeschirre, Kaffee- und Theegefchirre in weiß,  
bemalt und Zwiebelmuster.

### Complete Service,

Waschtisch-Garnituren in vielen neuen Formen  
und Mustern, Glas- und Crystallwaaren  
empfehlen in guter Waare, in großer Auswahl und zu  
bekannt billigen Preisen

Wilhelm Hoppe,

12061

11 große Burgstraße 11.

## Neueste Bierseidel

mit Neusilber-Deckel, welcher abschraubbar, so daß, wenn das  
Glas zerprungen, Jeder selbst den Deckel auf ein neues Seidel  
befestigen kann. Einzusehen im 12471  
„Restaurant Bavaria“, Friedrichstraße 31.

## Außverkauf

von Lüstern und Badewannen etc.

Adolf Bergen,

12724

Kirchgasse 27.

## Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Wie alljährlich, so lasse ich auch dieses Jahr wieder Mitte  
October Kartoffeln bekannter Sorte und Güte (Daber)  
kommen. Die Bestellungsliste liegt bis etwa 12. October  
bei mir auf. Peter Siegrist, Schulberg 13, II. 12447

Ein noch neuer Herd (120 Ctm. lang, 73 Ctm. breit) zu  
verlaufen Rheinstraße 83, Parterre. 12800

## Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Heute Donnerstag, Vormittags 9 1/2  
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr A.  
Schramm wegen Geschäfts-Verlegung in seinem Ladenlocale  
22 Marktstraße 22

alle Arten Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Pantoffeln,  
Holzschuhe, Winterschuhe u. s. w. öffentlich meistbietend gegen  
gleich baare Zahlung versteigern.

Bemerkt wird, daß ein Theil der Waare à tout prix zuge-  
schlagen wird.

360 Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.

## Bekanntmachung.

Kommenden Freitag, Vormittags 10 und Nach-  
mittags 2 Uhr anfangend, werden im

## „Römer-Saale“,

15 Dohheimerstraße 15,

ca. 200 Pfund Reis, Gerste, Sago, Gräuelern,  
Erbsen, Linsen, Bohnen, 100 Flaschen Weiß- und  
Rothwein, 200 Flaschen Berliner Getreidekummel,  
Boonensamp, Hamb. Tropfen, Zwetschen, Pfeffer-  
münz, Rum, Cognac, 4500 vorzügliche Cigarren etc.  
öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Liqueure werden der Nachbestenerung wegen  
zu jedem nur irgend annehmbaren Gebot los-  
geschlagen. 147

## Versteigerungs-Anzeige.

Samstag den 1. October Vormittags 9 Uhr soll  
wegen Ableben des Schmiedemeisters Philipp Urban zu  
Biebrich, Marktstraße 7, ein vollständiges Schmiede-  
Werkzeug, sowie sonstige Utensilien, eine Parthie Eisen  
und ein neuer Mehrgewagen gegen gleich baare Zahlung  
öffentlich meistbietend versteigert werden. 12739

## Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H.

Diejenigen Kranken-Versicherungspflichtigen, welche aus der  
„Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ in die „Krankenkasse für  
Frauen und Jungfrauen, E. H.“ überzutreten beab-  
sichtigen, machen wir infolge mehrfacher Anfragen hierdurch  
darauf aufmerksam, daß sie ihre Mitgliedschaft bei der er-  
nannten Kasse bis zum 30. September d. J. einschließlich  
kündigen müssen, worauf der Uebertritt am Schlusse des  
Jahres geschehen kann. Der Vorstand. 89

Langgasse 9. E. Wagner, Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.  
Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Mitho.)

110

Bringe meine Vergolderei, sowie mein  
Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft  
in empfehlende Erinnerung. 10083

Großes Lager in Spiegeln, Rahmen, Consols, sowie  
Leisten aller Art für Spiegel und Bilder.

Billigste Preise. Dauerhafte und rasche Ausführung.  
Morißstraße No. 7. C. Tetsch, Morißstraße No. 7.

Grosse Auswahl in Fenster-Gallerien und Rosetten.

Böpie werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt.  
Ad. Kiessenwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094

Ein hochfeines, schwarzes Verticow wegen Mangel an  
Platz billig abzugeben. Näh. Exped. 12414

10% Rabatt 10%  
wegen Geschäfts-Veränderung  
auf alle Stickerei- und Kurzwaren-Artikel  
wegen Geschäfts-Veränderung  
10% Rabatt 10%

bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 12350

## Sämmtliche Neuheiten

für  
Herbst & Winter

in

**Damenkleiderstoffen,  
Trauer-Stoffen,  
Flanellen und Lama's**  
sind eingegangen.

**J. Stamm,**

10155

grosse Burgstrasse 7.

## Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Mangel an Zeit löse mein hiesiges  
**Detail-Spitzen- & Weisswaarengeschäft**  
auf und verkaufe von jetzt ab meine **Spitzen-  
vorräthe, Jagdsachen, Weißzeug** etc.  
unter dem Erzeugungspreis.

**Josef Halla,**

12316 Kirchgasse 23, 1 Stiege hoch.

## 3000 Meter Reste

der besten baumwollenen Hemden- und  
Unterzeug-Flanelle

per Meter 25 Pfg.,

billiger wie im Stück. 12679

**H. Schmitz, Michelsberg 4.**

## Posamentierwaaren-Handlung

von

11576

Goldgasse 2a, **F. E. Hübötter, Goldgasse 2a.**  
Anfertigung und Lager aller Neuheiten  
der Confections- und Möbel-Branche.

**Lager in Kurzwaaren.**

Strickwolle, deutsche und englische Marken, das Pfd.  
von Mk. 2.20 an bis zu den feinsten.  
Billigste Preise. Reelle Bedienung.

## Modes.

Bearbeiten aller Art werden angenommen und geschmack-  
voll und billig angefertigt **Jahustraße 13, 3. Etage. 9856**

**Ausverkauf** von Elfenbein-, Bernstein- und  
Schilfrothwaaren, Schirmen  
mit Elfenbein- und Naturstöcken Neue Colonnade 34/35. 12634

## Dankagung.

Auf unsere Bitte sind für Einrichtung des Hauses evange-  
lischer Krankenpfleger bisher eingegangen: Von Herrn Rentner  
Seid 1 Bettstelle, 2 Matratzen, 3 Stühle 1 Steppdecke, 1 Teppich,  
1 Vorleger; von Frau Preyer 1 Duzend Betttücher und Möbel;  
von Frau Kaufmann Vicki 1 Duzend Säubücher; von Frau  
Prof. Drate 6 Servietten; von H. 10 Mk.; von Frä. S. v. R.  
Vorhänge; von Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-  
Lippe 3 Gebirge Tischzeug; durch Bruder Kraschewsky  
3 Mk., durch denselben 3 Mk.; von Ungenannt 6 Mk.; von Frau  
Baronin von Cappellen 40 Mk.; von Admiral Werner 1 Sopha,  
1 Hängelampe, 2 Bilder.

Indem wir den freundlichen Gebern herzlichen Dank sagen,  
bitten wir dringend um weitere Gaben.

**Der Vaterländische Frauenverein.**

161

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

## Vietor'sche Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule.

**Beginn der neuen Kurse: 10. October.** Vorzügl.  
Unterricht in **Hand- und Maschinennähen** (incl.  
Waschezuschneiden), **Kleider- und Putzmachen, Woll-  
fach, Bügeln, Blumenmachen, Buchführung**  
(kaufm. Rechnen, Wechsellehre etc.); — **Kunstnähen**  
(Spitzenarbeiten etc.), **Kunststicken** in allen Techniken,  
**Klöppeln und Knüpfen**; — **Zeichnen und Malen**  
(Oel, Aquarell, Gouache; auch auf Porzellan, Majolika,  
Gobelin etc. etc.), **Aetzarbeit, Lederschnitt, Holz-  
schnitzerei.**

**Seminar für Handarbeits-Lehrerinnen**  
mit Unterr. in **Deutsch, Pädagogik, Methodik.** —  
**Berufliche Ausbildung in Kunststickerei,  
Musterzeichnen und kunstgew. Malerei.** (Sehr  
mässiges Honorar; später Beschäftigung im Atelier.)

**Pensionat** für Auswärtige. Prospekte und jede Aus-  
kunft durch die Vorsteherin

**Julie Vietor.**

Wiebaden, Emserstrasse 31.

11276

**Wiebaden:**  
4 Große Burgstrasse 4.

**Frankfurt a. M.:**  
4 Am Salzhaus 4.



**Specialitäten in Elsässer  
Möbel- u. Gardinen-Stoffen.**

**Neuestes in**

**Elsässer Möbel-Cretonne.**

**Bilder, auf Möbel-Cretonne und  
Sammt gedruckt, in großer Aus-  
wahl.**

**Elsässer Gattune, Satins u. Croisé  
zu Gardinen und Steppdecken.**

**Färbische und farbige Damaste in allen Breiten.**  
**Vitrages antiques, Imitation bunter, altdeutscher  
Glasfenster.**

**Elsässer Zeugladen von Karl Perrot  
(aus Elsass).**

**Wiebaden, 4 große Burgstrasse 4.**

Mein hiesiges Geschäft befindet sich nach wie vor  
nur 4 große Burgstrasse 4. 11878

## Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen,

1a Qualität per Paar Mk. **1.20.**

**J. Keul, 12** Ellenbogen- **12,** grosses Galanterie- und  
gasse Spielwaaren-Magazin.  
Firma und **No. 12** bitte zu beachten. 12228

Herzliche Gratulation dem Frä. M. B. zu seinem heutigen  
Wiegensfest! Die Mina soll leben, Der Jacob daneben, Der  
Schwab dabei, Dann schweben sie alle Drei!  
12832 **Mocca-Gesellschaft.**

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

**E. j. Bügelmädchen** f. Beschäft. R. Schachstr. 12, II. 12896  
Eine perf. Büglerin f. Kunden. R. Kirchgasse 37, Stb. 12871  
Eine anständige Frau sucht Stelle als **Krankenschwägerin**.  
Näh. Langgasse 3, 2 St. 12899

**E. Frau** sucht Monatsstelle. R. Adelsheidstraße 25, D. 12777  
Eine feinebürgerliche Köchin geübten Alters, die auch die  
Hausarbeit übernimmt, f. Stelle. Näh. Röberstr. 12, Part. 12868

**Eine feinebürgerliche Köchin**, welche auch etwas Haus-  
arbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf  
1. October. Näheres Rheinstraße 82, 2. Etage. 12877

Eine tüchtige Herrschaftsköchin empf. Bur. „Germania“. 12893  
Gesunde Schenkamme sucht Stelle. R. Steingasse 10, P. r. 12768  
E. Mädchen vom Lande sucht Stelle. R. Spiegelgasse 17. 12769

**Amme.** Eine gesunde, zweifelh. Amme sucht  
Schenkstelle. R. Adlerstr. 50, P. 12780

Ein brav., fleiß. Mädchen vom Lande f. Stelle für Küche und  
Hausarbeit. Näh. „Hotel Weins“, Bahnhofstr. 7. 12779

Ein älteres Mädchen, welches kochen kann, sowie alle Arbeit  
gründlich versteht, sucht Stelle; auch nimmt dasselbe Monatsstelle  
an. Näh. Geisbergstraße 18, 2. Etage. 12813

Ein anständ. Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle  
Hausarbeit gbl. verst., sucht sof. Stelle. R. Schachstr. 5, I. 12854

Ein braves Mädchen von auswärt. (Lehrerstochter), welches  
bügeln, waschen, nähen und gut ausbessern kann, sucht Stelle.  
Näheres Karlstraße 6, Parterre. 12835

**Ein Mädchen aus Sachsen**, welches  
noch nicht hier in Stellung war, gute  
Zeugnisse hat, im Kochen und in allen häuslichen  
Arbeiten erfahren ist, sucht Stellung. Näheres  
Rehnergasse 14, 1 Tr. 12903

Mehrere gutempfohlene, feinere Hausmädchen empfiehlt  
**Ritter's Bureau, Tannusstraße 45.** 12901

Ein Mädchen das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit  
versteht, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnstraße 1, III. 12911

**Bessere Zimmermädchen**, welche nähen und serviren  
können, suchen Stellen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 12888

Ein anständiges, in allen häusl. Arbeiten erfahrenes Mädchen,  
auch im Nähen und Bügeln bewandert, wünscht bei einer guten  
Herrschaft zum 15. October Stelle. Gute Zeugnisse können vor-  
gelegt werden. Näh. bei Frau Wagner, Walramstr. 32. 12885

Ein gebildetes Fräulein, der engl. und franz. Sprache voll-  
kommen mächtig, sucht Engagement zu größeren Kindern, Ver-  
kaufserin od. sonst. bessere Stellung. Prima Atteste sind vorhanden.  
Alles Näh. durch **Grünberg's Bur.**, Schulg. 5, Baden. 12905

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen  
allein. Näh. Bleichstraße 19, Hinterhaus, I. 12863

**Ein junges, starkes Mädchen**, welches noch nicht  
hier gedient hat, sucht auf 1. October Stelle. Näh.  
Selenenstraße 15, Hinterhaus, 2. Etage hoch. 12869

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht 1 best. Kammerjungfer, 2 Kaffee-Köchinnen, 5 Küchen-  
mädchen, 1 j. Kellner d. **Dörner's Bur.**, Friedrichstr. 36. 12858  
Für mein Manufacturwaaren-Geschäft suche ich sofort ein  
Lehrmädchen mit guter Schulbildung gegen sofortige Ver-  
gütung. **H. Schmitz**, Michelsberg 4. 12680

Mädchen werden für Mantelarbeit ges. Langgasse 33, I. 12803  
Geübte Mantelnäherin ges. Friedrichstr. 9, Frontsp. 12900

Ein reinf. Monatmädchen gesucht Kirchgasse 27, 1. St. 12839  
Lehrmädchen sofort gesucht Wilhelmstraße 40. 12834

Gesucht auf 1. October eine Köchin und eine nette Kell-  
nerin durch **Ph. Kraft**, Louisenstraße 41. 12810

Ein braves Dienstmädchen gesucht Römerberg 18. 12467

Gesucht sofort feine Köchinnen, Alleinmädchen, Haus-  
und Küchenmädchen d. **Ritter's Bur.**, Tannusstr. 4. 12901

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, 1 best. Hausmädchen, 2 bürgerliche  
Köchinnen, 3 Landmädchen d. **Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 12879

**Köchin** für Herrschaftshaus und Restauration  
für hier und auswärts sucht auf gleich oder  
später **Bureau Ries**, Mauritiusplatz 6. 12887

**Wintermeyer's Bureau, Häfnergasse 15**, sucht gute  
Köchinnen, 1 Bonne zu Kindern, 1 Cassirerin, Mädchen für  
allein, Haus- und Küchenmädchen, sowie Regelfungen. 12889

Ein feineres Stubenmädchen, eine perfecte Kammerjungfer,  
1 nettes Serviermädchen, Restaurations- u. feine Köchinnen,  
Alleinmädchen f. **Grünberg's B.**, Schulg. 5, Baden. 12906

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich  
kochen können, Haus- und Küchenmädchen, Kindermädchen u. solche  
als Mädchen allein durch **Frau Sehug**, Hochstraße 6. 12803

Ein zuverlässiges Mädchen zu einem 2 jährigen  
Kinde gesucht **Karlstraße 2.** 1281

Es wird eine ältere Person gesucht, die in der Haushaltung  
tüchtig ist. Näh. Bleichstraße 7. 12821

Ein j. Dienstmädchen ges. Moritzstraße 50, Part. I. 12826  
Ein reines Mädchen gesucht Saalgasse 14. 12840

Ein Dienstmädchen wird auf gleich gesucht  
**Moritzstraße 24, Parterre.** 12845

Ein tüchtiges Mädchen für Zimmer und Haushaltung in  
ein Gasthaus gesucht. Näh. Exped. 12787

Junges Dienstmädchen gesucht Geisbergstr. 16, 1 Tr. 12781  
Ein kräftiges Mädchen für alle Hausarbeit  
sofort gesucht. Näh. Webergasse 4, Stb., P. 12799

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht  
**Geisbergstraße 4.** 12838

Ein ordentliches Dienstmädchen ges. Faulbrunnstr. 7. 12831  
Ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sucht  
**Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Cigarrenladen. 12906

**Serviermädchen**, wenn auch bisher in  
einem Ladengeschäft,  
Conditorei etc. gewesen, findet gute, einträgliche Jahresstelle  
in einem Hotel durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 12901

Ein junges, braves, fleißiges Mädchen sofort ge-  
sucht. Näh. **Moritzstraße 23, Hinterhaus.** 12880

Ein braves, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen wird auf  
gleich gesucht **Röberstraße 1.** 12861

Ein braves Mädchen auf 6. Oct. ges. Tannusstraße 16. 12862  
Ein Küchenmädchen und ein Kindermädchen sofort gesucht  
**Bierstädterstraße 21.** 12822

Gesucht 2 Mädchen in kl. Familien **Schachstr. 5, 1. St.** 12878  
Ein Mädchen wird gesucht **Pellmund-**  
**straße 39.** 12874

Tüchtige Hotel-Zimmermädchen und einfache, starke Haus-  
mädchen sucht **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 12901

Ges. ein Mädchen bei zwei alte Leute **Pellmundstr. 33, P.** 12867  
Ein junger, angehender **Bauzeichner** wird bei mäßigen  
Ansprüchen zur Anstellung gesucht Offerten in der Exped. d. Bl.  
unter **H. F.** abzugeben. 12892

**Tüchtige Hosenarbeiter**  
finden Beschäftigung.

**Hch. Haas**, Webergasse 23, I. 12818  
Zwei tüchtige **Schneidergehülfen** ges. **Wellritzstr. 12.** 12772

Gesucht sogleich 1 Räder, ledig, für Holzarbeit, 1 Schweißer  
durch **A. Eichhorn's Bureau**, Schwalbacherstraße 55. 12879

**Als Portier** wird ein junger, gebildeter Mann,  
welcher englisch spricht u. schreibt  
(kann auch Kaufmann gewesen  
sein), in angenehme gute Jahresstelle gesucht durch **Ritter's**  
**Bureau**, Tannusstraße 45. 12901

Gesucht 2 Herrschaftsdienner für gleich.  
**Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 12893

Ein Knecht für Feldarbeit in Jahresstelle  
gesucht **Selenenstraße 24.** 12851

Ein kräftiger Burische gesucht **Wörthstraße 22, Baden.** 12789  
Junger, braver Hausburische gesucht.  
**Joh. Wirges**, Bäckerei, Steingasse 7. 12836

## Familien-Nachrichten.

## Todes-Anzeige.

12796

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß mein lieber, guter Vater, unser Vater, Sohn, Bruder und Schwager,

**Wilhelm Dressler, Kutscher,**

nach langem und schwerem Leiden verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernde Gattin und Kinder.

NB. Die Beerdigung findet Freitag den 30. Sept. Vorm. 10 Uhr vom Sterbehause, Michelsberg 28, aus statt.

## Todes-Anzeige.

Es hat dem lieben Gott gefallen, unseren lieben, guten Bruder und Neffen,

**Louis Schmidt,**

nach langen, schweren Leiden heute in ein besseres Jenseits zu sich zu nehmen. Indem wir diese schmerzzerfüllt Freunden und Verwandten mittheilen, bitten wir um stille Theilnahme.

Schierstein, den 27. September 1887.

In Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**S. Ebenau Wwe.**

Die Beerdigung findet Freitag den 30. September Nachmittags 4 Uhr statt.

12847

## Dankagung.

Für die Theilnahme, welche mir bei dem Verluste meines geliebten Mannes von so vielen Seiten gezeigt worden, sage ich hiermit meinen wärmsten Dank.

11840 Frau Kreisgerichts-Rath **Brefold.**

**Lücher- und Aufstreicher-Arbeiten** aller Art, **Decken-, Zimmer- und Küchenweißen**, gründliche Beseitigung der **Wanzen und Käfer** besorgt billigst

12853 **A. Westenburg**, untere Webergasse 4, Mittelb.

Ein guterhaltener **Kaffeebrenner** zu verkaufen.

12819 **J. W. Weber**, Moritzstraße 18.

Ein **irischer Ofen**, weil zu klein, sehr billig abgegeben **Ellenbogengasse 12.**

12773

Ein **Zimmerdösch** und ein kleiner, transportabler **Porzellan-Ofen** billig zu verkaufen **Doppelstraße 4.**

12898

Gesucht wird ein **Mittheilhaber** an einer **Schreiner-Werkstatt**. Näh. Exped.

12830

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht in der Rhein-, Wilhelm-, Taunus-, Louise- oder Friedrichstraße eine unmöblirte Wohnung von 5-6 schönen, großen Zimmern, Hochparterre, 1. oder 2. Etage, mit Küche, Keller, Mansarde, auch Badezimmer erwünscht, Gas- und Wasserleitung, vorerst auf ein halbes Jahr, convenienten Falls auf Dauer zu mietzen. Gefällige Offerten unter **K. R.** an die Expedition d. Bl. erbeten.

12891

Ein Herr sucht per sofort ein möblirtes Zimmer event. Zimmer mit Kammer. Offerten sub **A. K.** an die Exped. d. Bl. erb.

12798

## Gesucht

wird zum 1. Januar auf 3 bis 4 Monate eine gut möblirte Wohnung, bestehend aus Salon, Speisezimmer, zwei Schlafzimmern, Küche und mehreren Dienerschaftszimmern, entweder in abgeschlossener Etage oder kleiner Villa. Lage in der Nähe des Curhauses bevorzugt. Offerten mit Preisangabe nimmt unter **G. S. 444** die Exped. d. Bl. entgegen.

12762

## Zu miethen gesucht

größere Parterre- oder erste Etage, oder kleineres Haus, möblirt oder unmöblirt, mit geräumigen Zimmern, in nächster Nähe des Theaters und Curhauses. Franco-Offerten unter **A. P. 25** an die Exped.

12791

12358

## Gesucht

3 Zimmer, als Bureau geeignet, in lebhafter Lage, zu Anfang oder Mitte November d. J., Friedrich-, Markt-, Bahnhofstraße, Kirchgasse oder benachbarte Gegend bevorzugt. Angebote mit Preisangabe zu richten an Rechtsanwalt **Holmer**, Kirchen a. Sieg.

Ein geräumiger Keller mit 3 bis 4 Räumen oder auch ohne solche zu mietzen gesucht. Gef. Offerten nebst Angabe des Preises, sowie der Größe des Kellers an die Exped. d. Bl. unter **J. L. 50** erbeten.

12586

Angebote:

**Adelheidstraße 26**, Bel-Etage, sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten.

12098

**Adlerstraße 37** sind 3 freundliche Wohnungen von 2 und 3

Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. Röderstraße 5.

10192

**Dambachthal 4** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von

2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall an eine kleine, stille

Familie auf gleich oder 1. Januar billig zu vermieten.

12776

**Fahnestraße 1**, Parterre, gut möbl. Zimmer zu verm.

12815

**Neugasse 4**, Neubau, 3. Stock, ist ein hübsch möblirtes

Zimmer zu vermieten.

12850

**Neugasse 14**, Frontspitze, ein freundlich möblirtes Zimmer

an einen Herrn zu vermieten.

12778

**Schwalbacherstraße 19**, Hinterhaus, ist eine Wohnung zu

vermieten. Näheres daselbst.

12867

**Stiftstraße 24**, erste Etage (Gartenhaus), ist ein freundlich

möblirtes Zimmer sofort billig zu vermieten.

**Sofort** zu verm. das kleine **Gartenhaus**, vier Räume

enthaltend nebst Boden und Kohlenverschlag,

Beet und Laube pro Monat 26 Mk., event. können noch 2 kl.

Zimmer dazu vermietet werden **Kellerstraße 11.**

12797

Nähe am Kochbrunnen herrschaftl. möbl. Bel-Etage,

3-6 Zimmer, Balkon, mit und ohne Küche zu vermieten.

Näh. Taunusstraße 7 im „Reise-Bureau“.

12774

Zwei elegant möblirte Zimmer für 25 Mk. monatlich zu ver-

mieten. Näh. Helenestraße 9, 1. Stock.

12904

**Möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension per sofort zu

vermieten Taunusstraße 23, II.

12761

Ein gut möbl. Zimmer ist billig zu verm. Langgasse 33, I.

12802

Für **Einjährige** ein gut möbl. Parterre-Zimmer ganz in

der Nähe der beiden Kasernen, Louisestraße 41, zu verm.

Ein schön., gesundes, groß., möbl. Zimmer ist für 12 Mk. monatl.

zu vermieten Schlachthausstraße 1a bei **Marguet.**

12784

Möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 45, I.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 55, II.

12886

E. möbl. heizb. Mansarde z. v. Schwalbacherstr. 14, 1 St. r.

Eine große, heizbare Mansarde nebst Keller ist sofort

zu vermieten. Näh. Kirchgasse 8.

12846

Ein Laden mit Wohnung per 1. April 1888 zu vermieten.

Näh. Marktstraße 19 im Ecladen.

12771

Laden mit Cabinet zu vermieten Langgasse 51.

12823

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis

Helenestraße 5, Hinterhaus, 1 St. hoch.

12820

## Die Filzhut-Fabrik von H. Denoël, 12752 Kleine Burgstraße 5,

zeigt hiermit den Empfang aller Neuheiten in Filzhüten an.

Filzhüte werden **facounirt**, gefärbt und bestens besorgt.

**Rechtsfachen**, sowie auch die **Ansarbeitung** von **Schriftsätzen** aller Art übernimmt billigt **J. Kamberger**, Rechts-Cons., Feldstraße 23. 12804

## Der Ausflug des Local-Gewerbevereins nach Braubach.

Willkommen, willkommen am grünen Rhein,  
Im Lande, so herrlich gestaltet,  
Wo die Freude einhergeht im Glorienschein,  
Wo die Liebe am seligsten waltet.  
Es rauscht hervor aus dem Eichenwald,  
Von Bergen herab und von Burgen schallt,  
Es brauset heraus aus dem wogenden Fluß  
Weinlustig und fröhlich des Rheingaus Gruß:  
Willkommen!

Treffender konnte der Dichter Ferdinand Mäurer mit den vorstehenden Zeilen nicht die Aufnahme schildern, deren sich der Gewerbeverein verflorenen Montag im Rheingau und speziell in Braubach zu erfreuen hatte. Ist es doch, als seien die poetischen Worte anlässlich des Ausflugs niedergeschrieben worden.

Der Gewerbeverein hatte sich vorgenommen, in Braubach die Bleischmelze des Herrn Goldschmidt in ihrem Betriebe zu sehen, und es hatten sich zu gedachtem Besuche ca. 50 Mitglieder eingefunden. Das herrlichste Herbstwetter begünstigte den Ausflug und es war anlässlich dessen während der dreistündigen Eisenbahnfahrt eine freudig angehauchte Stimmung bei den Ausflüglern zu bemerken. Noch mehr aber ward dieselbe erhöht, als der Zug in Braubach einfuhr und der Gewerbeverein mit Böllerschüssen begrüßt wurde. Beim Verlassen des Zuges wurden wir von dem Herrn Bürgermeister von Braubach, sowie von den uns erwartenden Herren auf's Herzlichste bewillkommt, und daß dieser Willkomm auch in den Herzen der Braubacher Bürger Widerhall gefunden, bewiesen die decorirten und besagten Häuser des alten Städtchens auf's Klarste.

Wie es ja immer bei dem Deutschen, ein Wiedersehen oder eine neue Freundschaft beim Glase zu kräftigen, so war es auch hier wieder der Fall. Ein Frühstück nebst Wein mußte das herzliche Einbernehmen der Braubacher mit den Wiesbadenern besiegeln. Der Herr Bürgermeister sprach nochmals in kurzer Rede den Wunsch aus, daß der Tag in Braubach für uns zu einem recht freundlichen und gennährlichen gedeihen möchte. Gegen elf Uhr betraten wir die Schwelle der Schmelze. Herr Director Herz übernahm die Führung durch das Etablissement und gab mit fachmännischer Genauigkeit einen übersichtlichen Plan über Einrichtung und Betrieb. Schade, daß wir den interessanten Vortrag, der beinahe zwei Stunden währte, nicht wörtllich wiederzugeben im Stande sind. Und um derartige Erläuterungen zu festigen, bedarf es auch der Sachkenntnis. Wohl aber haben wir für unsere Leser Dasjenige, was am meisten von Interesse, gesichert, um es hier anfügen zu können.

Das zu verarbeitende Rohmaterial, also die Erze, bezieht das Etablissement aus der benachbarten Grube „Friedrichslegen“ und ferner aus Sardinien. Eine interessante Parallele zog hierbei Herr Director Herz, indem er erwähnte, daß das von Sardinien bezogene Rohmaterial, Fracht und alles dahin Eingerechnete, sich im Preise gerade so hoch beläuft, als solches von der nur eine Stunde abgelegenen Grube „Friedrichslegen“. Was das von den 182 Mann der Schmelze verarbeitete Material betrifft, mögen nachstehende Ziffern darthun. Verarbeitet werden durchschnittlich im Jahre an Bleierzen 6000 Tonnen, an Silbererzen 430 Tonnen. „Ausgebracht“ werden 3800 Tonnen Weichblei, 145 Tonnen Hartblei und 6800 Kilo Silber; über den Goldbetrag werden keine Datirungen ausgegeben. Doch genügen nicht allein die obigen Bezüge an Rohmaterial, um das „Ausgebracht“ darzustellen, sondern es müssen ferner mitverarbeitet werden 4300 Tonnen Kohlen, 2700 Tonnen Coals, 1360 Tonnen Kalkstein, 1690 Tonnen Eisenschlacke, 40 Tonnen Zink und 240 Tonnen Quarz. Das uns über die Wertweise vorgeführte Bild war ein klares. Ueber weitere Anlagen ist noch zu bemerken, daß soeben eine schmalspurige Pferde-

Eisenbahn den Rhein mit der Schmelze verbinden soll. Eine Drahtseilbahn, die hoch auf dem Berge angelegt ist, geht ihrer Vollenbung entgegen. Sie soll dem Zwecke dienen, die verbrauchte Schlacke über den Bergrücken zu führen, und so wird das grüne Thal mit seinen noch jetzt üppig grünenden Bäumen durch die langsam antwackelnden Schlackenauflagerungen dem Untergange geweiht. Wenn man unwillkürlich solche Betrachtungen anzufügen gezwungen ist, so muß man sich mit des Dichters Worten beruhigen: „Das Alte fällt, und neues Leben blüht aus den Ruinen.“

Nachdem wir die Schmelze verlassen, wurde der Marzburger ein Besuch abgestattet, um dann das Mittagmahl, welches unserer harrte, einzunehmen. Wirth und Wirthin weitesterten mit einander, daselbe den Gästen möglichst gediegen verabsorgen zu können. Weitere Würze ward ihm noch dadurch verliehen, daß während der Tafel ein Orchester seine Weisen spielte. Herr Gaab sprach sowohl dem Gastgeber, als auch den Musikern seinen Dank aus, der in einem dreifachen Hoch gipfelte, in welches alle Mitanwesenden einstimmten. Doch verabsäumte man auch nicht, Herrn Gaab für die Veranstaltung des Festes — und ein solches war es im wahren Sinne des Wortes — ebenfalls ein Hoch auszubringen. Während der Tafelfreuden war ein Mahner in den Saal getreten. Derselbe war der Obersteiger der Grube „Friedrichslegen“ und abgesandt, uns dahin zu geleiten. Der etwas weite Weg (1½ Stunde) ward, trotzdem es fortwährend bergan ging, in der animirtesten Weise zurückgelegt. Neue Ueberraschungen harrten unserer. Herr Director Häberle mit seinen Ingenieuren nahm uns bei dem ersten Hause in Empfang. Das ganze Anwesen, wenn sich dies Wort darauf beziehen läßt, bildet einen kleinen Staat im Staate, in welchem 570 Arbeiter und Bergleute den Hauptkern der Bevölkerung bilden, von den weiteren Angestellten, Lehrern zc. gar nicht zu reden. Es ist eine anonyme Actien-Gesellschaft, welche diese kleine Welt in's Leben gerufen und auf's Beste verwaltet. Uns Besuchern war es eine gänzlich fremde Welt, die sich da unseren Blicken entfaltete. Der Einblick in das Maschinengetriebe war ein sonderbarer und stannend konnte man hier vor dem mächtigen Balancier, dessen Gewicht 3600 Centner beträgt, stehen; staunen aber noch mehr über den ingeniosen Geist, der die kalten und starren Massen sich unterthan gemacht, daß sie dem leisesten Winke gewärtig sind. Ein Museum, oder vielmehr eine Mineraliensammlung, zeigte uns im Kleinen, was die Grube, die 500 Meter tief ist und sieben Soolen birgt, an Erzen u. s. w. im Großen zu Tage fördert. Ebenso eingehend wie auf der Schmelze waren die Schilderungen, die uns hier auf der Grube von den schon erwähnten Herren zu Theil ward. Das Casino hatte die Fürsorge des Herrn Häberle auf's Festlichste schmücken lassen. Das, was wohl Keiner von uns ahnte, ein weiterer Willkomm, ward uns noch bereitet, indem die in hübsche Bergmannstracht gekleideten Ganymede uns Bier nebst kalten Platten servirten. Leider aber mußte die so knapp bemessene Zeit ausgenützt werden. Die auf der Grube befindliche Zahnradbahn erwartete uns. Auch hier trat die Liebenswürdigkeit des Herrn Häberle wieder in's Licht, denn ein jeder der Wagen war mit Fahnen geschmückt und selbst die Locomotive entbehrte nicht der Bekrönung. Daß Heizer, Bremser, Locomotivführer alle sich uns als Vergleite präsentirten, sei ebenfalls erwähnt. Schon beim Betreten von „Friedrichslegen“ waren uns Orientirungspläne eingehändigt worden, zu denen sich bei dem Bestiegen der Eisenbahn eine reich mit Illustrationen versehene Broschüre über die schmalspurige Eisenbahn von der Bahn nach der Grube „Friedrichslegen“ bei Oberlahnstein zugesellte. Daß derartige Zugaben die so hübschen Erinnerungen an den dortigen Aufenthalt mitbestimmen helfen, unterliegt keinem Zweifel. Die Herren von der Grube begleiteten uns auf unserer Thalfahrt, die sich ebenso interessant als amüsant gestaltete. Am Bahnhofe sprach Herr Gaab dem Herrn Director Häberle unserer Aller Dank aus und ein dreifaches „Glück auf“ beschloß die Dankagung. Der Erwähnung bedarf es noch, daß einer der Braubacher Herren, welche uns mit ihrem Herrn Bürgermeister begleitet hatten, auf dem Bahnhofe „Eine Hunsrücker Geschichte“ vortrug, die selbst dem eingeleisteten Hypochonder ein Lächeln abgezwungen hätte. Da uns die Zahnradbahn nach Niederlahnstein geführt, mußten wir, so leid es uns that, auf einen nochmaligen Besuch Braubachs Verzicht leisten. Der uns nach Hause führende Zug brachte uns doch noch eine Ueberraschung, indem er ober vielmehr wir von den Musikern, die am Bahnhofe aufgestellt waren, begrüßt wurden, und selbst die Marzburger zeigte, daß wir herzlich willkommen gewesen, denn sie strahlte illuminirt uns zu Ehren über den im Mondenschein blühenden, still dahinstreichenden Rhein hinaus. Wie beim Einzuge in Braubach, so brachten uns beim Weggange von da die Böller ihre ehernen Grüße dar. Das steht fest, ein solch schön erlebter Tag bleibt in den Annalen des Gewerbevereins mit unverlöschlichen Buchstaben eingegraben.

S. Souffier, Zeichenlehrer.